

Geschichten, die das
LANDESMUSEUM
François Loeb schrieb



reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 10. September 2021 – Nr. 36



QUALITÄTSPROJEKTE 2019-2020

Essen: Fourchette Verte: Zertifikation

Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG

Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung
Tel.: +41 61 311 91 92

info@bambi-tag.com
www.bambi-tag.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

Knappe Startniederlage für den TV Birsfelden

Zum Auftakt der neuen NLB-Saison gastierte der TV Birsfelden bei der SG Wädenswil/Horgen. Die Baslerbieter hielten mit dem Favoriten lange mit, kassierten am Ende aber eine 32:34-Niederlage. **Seite 17**

Erneut keine Chilbi in diesem Jahr

Die IG Birsfelder Vereine und die Gemeinde Birsfelden verzichten auf die Durchführung der Chilbi. Die Absage begründen sie mit den grossen Aufwänden, welche zur Einhaltung der Coronabestimmungen notwendig wären und mit Bedenken einzelner Anbieter, welche eine Durchführung als nicht verantwortungsvoll einschätzen. **Seite 18**



Theater Roxy wird für eine Performance zur Boxarena



Im Rahmen des Internationalen Basler Figurentheaterfestivals präsentiert das Theater Roxy am Donnerstag, 16. September, die Uraufführung von «The Ceremony of Weight». Die Performance mit Film ist eine Reflexion des Boxens in einem queeren Kontext. Foto Erich Malter, Internationales Figurentheaterfestival

Seite 3

DIE ZAHNÄRZTE.CH
BIRSFELDEN



diezahnärzte.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasiak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–**

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Promotion

Neu: unsere hausgemachte Gemüsewurst

Unsere hausgemachte, vegane und allergenfreie Gemüsewurst ist eine feine Abwechslung zu Fleisch. Sie eignet sich ideal zum Braten in der Pfanne oder auf dem Grill. Einfach mit Öl einpinseln und schön bräunen z.B. auf einer Grillmatte. Serviert mit einer raffinierten Sauce wie z.B. unserer Curry-Bananensauce oder Sauce Andalouse und einem Salat eine vollwertige Mahlzeit. Die Wurst besteht zu 60% aus frischem Gemüse wie Rüebli, Kabis, Kartoffeln, Lauch, Peperoni, Tomaten und Zwiebeln. Gebunden wird sie mit Bio-Vollreis, Quinoa und Mais.

Allen Burgerfans empfehlen wir unseren Gemüseburger mit fast gleicher Zusammensetzung. Wer den veganen Burger aufpeppen möchte, umwickelt ihn mit Specktranchen und überbackt ihn mit Käse, das gibt die beste Käseschmitze.

Unser vegetarisches Sortiment wird laufend ausgebaut. Wir beraten Sie gerne.

Weitere Infos auf der Homepage
www.goldwurst.ch

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttenz



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



10.-12.
SEPTEMBER
LIESTAL
FISCHMARKT

food-truck-happening.ch

INTERSPAN
Tschopp AG

INDUSTRIEHOLZSPÄNE HOLZBRIKETTS WARENTRANSPORTE

Interspan Tschopp AG ist ein Familienunternehmen in der Holzbranche mit rund 80 Mitarbeitern und gehört zu den etablierten Schweizer Unternehmen im Restholz- und Schüttguthandel und -logistik. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Chauffeur/Chauffeuse Kat. CE (Schubboden Fahrzeug)

Ihre Aufgaben

- Transport von Hobelspänen, Sägespänen etc.
- In der Schweiz und vorwiegend im grenznahen Ausland unterwegs (Übernachtung im LKW)
- Termingerechte Belieferung unserer Kunden
- Pflege und Unterhalt des Fahrzeuges

Ihr Profil

- Freude an selbstständiger Arbeit
- Erfahrung als Chauffeur/Chauffeuse
- Zuverlässige, motivierte und pflichtbewusste Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten

- Moderner Fahrzeugpark
- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Sorgfältige Einführung
- Gute Entlohnung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Interspan Tschopp AG, Gewerbezone 62, 6018 Buttisholz
Urs Lindegger, Tel. 041 929 65 78, urs.lindegger@interspan.ch

INTERSPAN TSCHOPP AG • Gewerbezone 62 • CH-6018 Buttisholz
Tel. 041 929 65 65 • Fax 041 929 65 60 • info@interspan.ch • www.interspan.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Kultur

Wenn sich die Theaterbühne in eine Boxarena verwandelt

Nächste Woche steigt im Roxy eine Aufführung, die keine Botschaft, sondern eine einmalige Erfahrung fürs Publikum bereithält.

Von Nathalie Reichel

Wer am kommenden Donnerstag nach der Aufführung «The Ceremony of Weight» aus dem Theater Roxy läuft, soll idealerweise mit Boxen anfangen oder das Buch «Selbstverteidigung» von Elsa Dorlin lesen wollen. Zumindest wenn es nach der Regisseurin Julika Mayer geht. «Die Zuschauerinnen und Zuschauer sollen aufgewühlt, bewegt, gestärkt vom Gesehenen und Miterlebten das Theater verlassen», sagt sie. Der Zweck der Aufführung sei kein theaterpädagogischer. Das heisst, das Stück hat gar keine klare Botschaft zu übermitteln. Es soll vielmehr «Nahrung für die Seele» sein.

«The Ceremony of Weight» wurde zuvor noch nie vor Publikum aufgeführt. Die Performance im Roxy am 16. September, die im Rahmen des Internationalen Basler Figurentheaterfestivals (Baff) über die Bühne gehen wird, ist somit zugleich die Uraufführung. Produzent Rafi Martin reiste mit Regisseurin und Team dafür diese Woche aus Stuttgart an. «Im Roxy waren wir vorher noch nie», sagten sie am Wochenende noch zum Birsfelder Anzeiger, «die einzelnen Elemente der Performance werden dann erst vor Ort zusammengefügt.»

Ursprünglich kein Solo

Die einzelnen Elemente? Die rund 50-minütige Performance besteht aus zwei Teilen, einer Solo-Performance auf der Bühne und einem Film. Beides sei noch am Entstehen, sagte Rafi Martin noch vor seiner Anreise in die Schweiz. Da aus unterschiedlichen Gründen einige Performerinnen und Performer nicht vor Ort sein können – das Stück war ursprünglich als Ensemble- und nicht als Soloauftritt geplant – habe man nach Lösungen gesucht. Und so entstand die Idee, sie in einem Film auftreten zu lassen. Hinzugekommen ist Rafis Martins Verletzung während der Probe, sodass nun Li Kemme seinen Auftritt übernimmt.

Doch der Reihe nach. Alles hat angefangen, als sich der 32-jährige Rafi Martin vor ein paar Jahren im



Noch befinden sich Körper und Boxsack im Gleichgewicht, doch das kann sich ganz schnell ändern.

Foto Erich Malter / Internationales Figurentheaterfestival

queeren Boxverein «Box Girls» in Berlin einschrieb. Die Praxis, mit der er dort in Berührung kam, habe vieles in seinem Körper und Kopf bewirkt: «Ich erfuhr, was der Körper machen muss, wenn er Kraft und Gewalt ausgesetzt ist: nämlich einerseits Widerstand leisten und andererseits Kraft austeilen.» Für eine Gruppe mit weiblich sozialisierten Teilnehmerinnen sei es aber nicht immer einfach, gewisse Bewegungen – zum Beispiel Schläge – auszuführen.

Die Reflexion dieser Praxis im queeren Kontext beeindruckte Rafi Martin, und zugleich veränderte sie ihn: «Ich habe mich in meinem Leben noch nie so stark gefühlt wie beim Boxen.» Die Lektüre von Elsa Dorlins «Selbstverteidigung» rundete Rafi Martins neue Erfahrung ab. Und genau diese wollte er auf die Bühne bringen. Mit einem Publikum teilen.

Das Setting auf der Bühne sieht also folgendermassen aus: ein 37

Kilogramm schwerer Boxsack, der über Umlenkrollen an einem queeren, wie Rafi Martin im Konzept festhält, Körper hängt. Mehr nicht. Die Konstellation basiert auf Gewicht und Gegengewicht, auf Aktion und Reaktion, item: auf gegenseitige Existenz.

Stetige Gewichtsverlagerung

Doch was auf den Bildern zunächst simpel aussehe, könne sehr gefährlich werden, betont Rafi Martin und erinnert an seine Verletzung: «Der Boxsack kann dem Körper erlauben zu fliegen und in der nächsten Sekunde sein grösstes Hindernis sein.» Der Fokus liege dabei auf die stetige Gewichtsverlagerung vom Zentrum zur Peripherie und umgekehrt. Im Zuge der Performance könne sowohl Boxsack als auch Körper die Rolle des Subjekts respektive Objekts einnehmen, sodass diese sich stets gegenseitig animieren. Gesprochen wird auf der Bühne nicht. Rafi

Martin und Julika Mayer setzen ganz auf die visuelle Bühnensprache.

Der Film – kein dokumentarischer, sondern ein experimenteller mit mehreren Kurzporträts von Kampfsportlerinnen und Kampfsportlern – wird nach der Solo-Performance und nicht parallel dazu gezeigt. Er solle mit dem Auftritt in Resonanz treten, erklärt Julika Mayer. Sowohl Solo als auch Film werden musikalisch begleitet.

Hormonschub, sinnlich, schwitzend – mit diesen drei Stichwörtern beschreiben Rafi Martin und Julika Mayer, die nicht zum ersten Mal zusammenarbeiten, das Stück «The Ceremony of Weight». Zueinander gefunden haben sie vor einigen Jahren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart – er als Student, sie als Professorin. Dabei kommt Rafi Martin als Soziologe, Anthropologe und Geschlechterforscher ursprünglich aus einer eher normativen Ecke. «Diese Ausdrucksweise entsprach mir aber nicht und so bewarb ich mich für die Studienrichtung Figurentheater in Stuttgart», sagt er und ergänzt begeistert: «Ich konnte mich mein Leben lang noch nie so gut ausdrücken wie auf der Bühne.» Ob die beiden im Hinblick auf die anstehende Erstaufführung in Birsfelden nervös sind? «Noch nicht», sagen sie beide, «das kommt erst noch!»



Julika Mayer und Rafi Martin konzipierten zusammen «The ceremony of weight» und werden am 16. September zu Gast im Roxy sein.

Foto zVg

«The Ceremony of Weight»

Von Rafi Martin und Julika Mayer: Donnerstag, 16. September, 19 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Im Rahmen des Baff. Eintritt: 15 Franken.

Regionale Fakten: Basel

**«Haus & Wohnen»-Studie mit Fokus Basel:
Fakten zur Wohnsituation und zu
den Wohnbedürfnissen von Baslerinnen und Baslern**

Die Wohnsituation ist ein wesentlicher Bestandteil des individuellen Wohlbefindens und hat einen grossen Einfluss auf das Erleben von Selbstbestimmung im Alltag. Im Rahmen der «Haus & Wohnen»-Studie hat Swiss Life Select, eine Tochterfirma von Swiss Life, Erkenntnisse rund um die aktuelle Wohnsituation und die Wohnbedürfnisse von Baslerinnen und Baslern gewonnen und exklusiv für Sie aufbereitet.

Der Wunsch nach einer Wohnlage in Naturnähe hat bei Baslerinnen und Baslern durch die Corona-Pandemie für 28% der Befragten zugenommen, wie eine Auswertung von Swiss Life Select zeigt. Dagegen hat der Wunsch, in einer grösseren Stadt oder zentral zu wohnen, für rund 15% der Befragten Baslerinnen und Basler abgenommen. Zum Vergleich: Schweizweit hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass dieser Wunsch bei 29% der Befragten abgenommen hat.

- Baslerinnen und Basler sind bei ihrem letzten Umzug in der Nähe geblieben: Die Hälfte aller Befragten wohnen in einem Radius von weniger als drei Kilometern von demjenigen Ort entfernt, an dem sie zuvor gewohnt haben.

- Allgemein scheint die Verwurzelung in ihrer Heimat bei Baslerinnen und Baslern stark zu sein: Durchschnittlich wohnen sie 13

Kilometer von dem Ort entfernt, an dem sie als Kind gelebt haben. Zum Vergleich: Ostschweizerinnen und Ostschweizer zieht es durchschnittlich 29 Kilometer vom Ort ihrer Kindheit weg. Schweizweit betrachtet liegt der Durchschnitt bei 22 Kilometern.

- 37% aller befragten Schweizerinnen und Schweizer finden ihre derzeitige Wohnsituation perfekt. Dieser Anteil ist bei den Baslerinnen und Baslern mit 30% deutlich geringer. Jede fünfte befragte Person in der Region Basel findet sogar, dass die Wohnsituation nur mässig bis gar nicht zufriedenstellend ist.

- Gründe für die Unzufriedenheit mit der Wohnsituation sind vor allem, wie auch im Rest der Schweiz, geringer Platz, fehlender Garten oder die Lärm- und Umweltbelastung. Doch auch der fehlende Balkon oder die hohen Wohnkosten tragen für Baslerinnen und Basler stark zur Unzufriedenheit bei.

- Das freistehende Einfamilienhaus ist für die Mehrheit der Baslerinnen und Basler die ideale Wohnform. Verglichen mit anderen Regionen findet aber auch das Doppel- oder Dreifamilienhaus Zuspriechung: Fast jede siebte Person in Basel sieht diese Wohnform als ideal an. Zum Vergleich: In Bern finden das nur 6%.

Kinder

Esel zu Gast auf dem Robi



Jeweils am letzten Mittwoch des Monats kann beim Robi Birsfelden auf Eseln geritten werden.

Foto Bernadette Schöffel

Immer am letzten Mittwoch des Monats sind zwei Esel des Robi Allmend (Basler Robi) auf dem Robi Birsfelden an der Hofstrasse 51 zu Gast und es wird von 15 bis 15.30 Uhr Eselreiten angeboten. Für diesen Anlass sind auch jüngere Kinder (ab 4 Jahren) in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!

Dies ist ausserdem die Gelegenheit, den Robi Birsfelden zu erkunden und das Team kennenzulernen. Achtung: Bei Regen kann dieser Anlass nicht durchgeführt werden. Kurzfristige Infos gibt es auf Instagram (robibirsfelden) und Facebook (Robispielplatz Birsfelden).

Petra Seiler, Leitung Robi Birsfelden

Der Traum vom Eigenheim

Drei von vier Schweizer Familien träumen vom Eigenheim.

Für viele ist es die wichtigste Investition ihres Lebens.

Swiss Life Select zeigt auf, wie dieser Traum verwirklicht werden kann

Der Wunsch nach einer Wohnlage in Naturnähe hat bei Schweizerinnen und Schweizern während der Corona-Pandemie zugenommen, wie eine neue Studie von Swiss Life Select zeigt. Rund zwei Drittel der Wohneigentümerinnen und -eigentümer verspüren seit dem Erwerb ihres Eigenheims mehr Lebensqualität sowie Selbstbestimmung. Doch wie kann dieser Traum finanziert werden?

Mit Hypotheken von Swiss Life Select zum Traumhaus

Bei der Finanzierung von Immobilien versprechen Hypotheken attraktive Konditionen. Der Weg dazu muss aber nicht über die Bank führen – Swiss Life Select bietet

Hypotheken zu günstigen Konditionen an. In dieser Situation lohnt es sich, Vergleiche anzustellen. Das Einsparpotenzial beträgt schnell einmal mehrere tausend Franken pro Jahr.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit den Swiss Life Select-Immobilienexperten und prüfen Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten: entweder gemütlich bei Ihnen zu Hause, direkt vor Ort in der Swiss Life Select-Zweigniederlassung Basel oder ganz bequem per Videochat – die Entscheidung liegt bei Ihnen!

Mehr Informationen zum Thema finden Sie unter:

www.swisslife-select.ch

Publireportage



Antonio Rodriguez, Büroleiter

Swiss Life Select Basel
Vitru Center, Klünenfeldstrasse 22
4127 Birsfelden
Telefon 061 270 32 32
basel@swisslife-select.ch

Die richtigen Fragen

Antonio Rodriguez ist langjähriger Büroleiter der Swiss Life Select-Zweigniederlassung Basel. Er und sein Team zeichnen sich durch ihre Erfahrung in Vorsorge-, Anlage- und Immobilienthemen aus. Damit der Wohntraum kein Albtraum wird, stellt er die richtigen Fragen:

- 1. Richtiges Objekt** Kenne ich meinen Raumbedarf, den gewünschten Standort und das Wohnobjekt?
- 2. Finanzierung** Habe ich das Eigenkapital? Lohnt sich ein Vorbezug oder eine Verpfändung aus der 2. Säule und der Säule 3a?
- 3. Risiken im Blick** Brauche ich eine Risikoversicherung? Reichen meine Rücklagen aus?
- 4. Amortisation** Direkt oder indirekt amortisieren? Lohnt sich ein Anbieterwechsel?

Konzert

Gym Chor feiert seine Rückkehr auf die Bühne

Nach fast zweijähriger Zwangspause boten der Chor und das Junge Kammerorchester ein umso reicheres Programm.

Von Reto Wehrli

Während Monaten waren sie gesanglich zum Schweigen verurteilt: die Chöre unseres Landes. Die ersten beiden Wellen der Pandemie brachten sämtliche Gesangsgruppen kollektiv zum Verstummen. Für den Chor des Gymnasiums Muttenz, der seinen letzten Konzertauftritt im Herbst 2019 wahrgenommen hatte, bedeutete dies eine fast zweijährige Bühnenpause. Am Mittwoch, 25. August, durfte nun die Rückkehr in den Konzertsaal gefeiert werden – und um den Anlass gebührend zu würdigen, war es der für seine Akustik gerühmte Saal des Stadtcasinos Basel. Hier gab es ein Wiedersehen und vor allem -hören mit drei Formationen: Dem grossen Gym Chor unter der Leitung von Christoph Huld, dem sämtliche Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt Musik angehören; dem von Jürg Siegrist geleiteten Gym Kammerchor, dessen Auswahlbesetzung besonders anspruchsvolle Werke singt; dem Jungen Kammerorchester Baselland unter der Leitung von Christina de Noronha.

Gesang und Bewegung

Der Gym Chor *au grand complet* eröffnete die Darbietungen mit dem harmonischen Klangerlebnis von Yolán Trabskys «Come with Me, My Love», einem hin und her wogenden Kanon, der unter Einbezug der Seitenbalkone aus drei Richtungen erschallte. «Open Up My Heart» von Tore Aas brachte vor allem in der Einleitung die beiden Solistinnen Josephine Odermatt und Tabea Sterchi zur Geltung, deren Stimmen wunderbar durch die Weite des Saals klangen.

Im Programmblock des Kammerchors sorgte gleich das erste Stück, «La Youtse» von Joseph Bovet, für einen Gänsehautmoment. Das hell und klar gesungene Greyerzer Volkslied ist ein Werk, von dem man gar nicht genug bekommen kann. «Hi-la-i ri-ri-la-i!» Auf klassischer Vielstimmigkeit aufgebaut war die «Motette Op. 69 Nr. 1» von Felix Mendelssohn, fein



Gesungen wurde auch von den Balkonen.

Foto Daniel Nussbaumer

abgestimmt zwischen den verschiedenen Registern, wobei sich die Sopranistinnen ein besonderes Kompliment verdienten. «Shall I Compare Thee to a Summer's Day», eine Shakespeare-Vertonung von Nils Lindberg zu Klavierbegleitung, und das in choreografierte Bewegung gesungene «Chanson en canon (Le petit village)» von Frank Martin beschlossen den Konzertteil des Kammerchors.

Der Gesamtchor nahm zu «Sixteen Tons» von Merle Travis das Bewegungselement gleich wieder auf – schnippend und mit unverminderter stimmlicher Präsenz führten die Darbietenden die Choreografien ihrer Kolleginnen Alexia Brugger, Natalia Kujawa und Gisele Plavsic aus. Dieselben drei schülerischen Choreografinnen liessen im übernächsten Programmpunkt, Svend Asmussens «Scandinavian Shuffle», die Mitwirkenden in einer schwungvollen Performance wippen und Beinarbeit leisten. Dazwischen brachte «You Are the New Day» von John David das gesamte Klangvolumen des fast 80-köpfigen Chors zur Geltung. Ein sachter Einstieg mit allen Stimmen bereitete in Billy Jells «And So It Goes» den Weg für einen kernigen Soloeinsatz von Lenard Fasnacht. In der Musical-Stimmung von Irving Berlins «Puttin' On the Ritz» endete die erste Hälfte des Programms, genregerecht dargeboten mit Ansätzen zu tänzerischen Einlagen, für deren Choreografie Josephine Odermatt und Tabea Sterchi besorgt waren. In der Pause nahm das Junge Kammerorchester seine Plätze auf

der Bühne ein. Es zelebrierte mit Arthur Honeggers «Pastorale d'été» ein schwelgerisches Sommerwachen mit effektiv gesetzten dynamischen Wechsellern. Bei «Da unten im Tale» von Johannes Brahms überraschte der Chor mit seinem Gesang im Rücken des Publikums. Gänzlich instrumental gehalten war Rolf Liebermanns «Suite über 6 schweizerische Volkslieder», worin der Komponist die volkstümlichen Weisen in eine symphonische Form brachte. Dies verhalf den Liedern zu mehr klanglichem Volumen, ohne sie ihrer authentischen Lüpfigkeit zu berauben.

Messe aus Argentinien

Die als Höhepunkt aufgebaute «Misatango» (Tangomesse) von Martín Palmeri wurde als Gemeinschaftsdarbietung mit allerhand Soli gestaltet. Die aufgeführten Gottesdienstkompositionen offenbarten einen «latein-amerikanischen» Einschlag im wörtlichsten Sinn: mit lateinischem Text und Latino-Musik. Es gab ein bis zum Stampfen rhythmisch akzentuiertes Kyrie, ein jubelnd begonnenes Gloria, das in ein ergreifendes Duett des Sologesangs von Josephine Odermatt mit dem Akkordeon von Tenzin Muster mündete, sowie ein Credo, das sowohl mit einem gluckenhellen Sopransolo von Noemi Messingschlager aufwartete wie auch feine Einsätze der vier Solistinnen Saskia Clauwaert, Jana Hug, Jasmin Inauen und Berivan Peker entlang der Seitenbalkone erforderte. Das Kammerorchester wurde für die «Misatango» zusätzlich durch Leyla Huber und Enrico Nitihardjo am Klavier verstärkt.

Der stürmische Applaus des begeisterten Publikums rief nach einer Zugabe, die in Form einer kurzen Reprise aus der «Misatango» gegeben wurde. Es ist kaum fehlinterpretiert, den Beifall als Dankesbekundung für einen wohltuenden musikalischen Abend voller stilistischer Abwechslung und sprachlicher Vielfalt zu bezeichnen. Den einzelnen Teilen war eines immer gemeinsam: ein hohes Mass an künstlerischer Virtuosität. Es ist gut zu wissen, dass die musische Kultur am Gymnasium Muttenz wieder in jenem vollen Umfang gepflegt werden darf, der ein solch exzellentes Niveau überhaupt erst ermöglicht.

Kolumne

Verschlimmbessert

Nun ist sie also fertig saniert, unsere Friedhofstrasse. Der Deckbelag ist gemacht und die noch fehlenden Randsteine sind eingesetzt. Aber wie hat man nur diese Randsteine platziert?

Anstatt dass diese in direkter Linie der Strasse gemäss eingesetzt wurden, hat man Ausbuchtungen erstellt, die Randsteine drum herum angeordnet und damit künstliche und unfallträchtige Verengungen des Strassenverlaufs geschaffen. Als ob die Friedhofstrasse mit ihrem Duschungsverkehr auch für schwere und breite Motorfahrzeuge nicht schon schmal genug wäre!



Von Heinz Tschudin*

Man hat die Gelegenheit auch dazu benützt, in der Strassenmitte zusätzliche, künstliche Inseln zu schaffen, vermutlich um den Verkehr zu «beruhigen». Mit dem Integrieren in die 30er-Zone ist der Verkehr doch schon beruhigt genug. Oder nicht?

Wahrscheinlich wollte man allgemein den Verkehr verlangsamen, um ihn sicherer zu machen. Nach meinen Beobachtungen ist der Verkehr durch die Ausbuchtungen und die teils recht breiten Inseln gerade für Zweiradfahrer jedoch erheblich gefährlicher geworden. Velofahrende werden durch von den Inseln überraschte Autofahrende beim Ausweichen an den Randstein gedrängt und können oft nur ganz knapp einer Streifkollision entgehen.

Damit hat man genau das Gegenteil dessen erreicht, was man wollte. Die neue Friedhofstrasse ist um vieles gefährlicher geworden. Dazu kommt, dass die Friedhofstrasse auch noch von einer Buslinie befahren wird, deren Fahrzeuge 2,5 Meter breit sind und die nur knapp zwischen den Inseln durchkommen.

Und wo sind die viel wichtigeren Fussgängerstreifen geblieben?

*kann es nicht verstehen



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

ZEW
Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0



Geoplus Consulting AG
Steuererklärung
auch per Postzustellung
Buchhaltung/Verwaltung
Lohn- und Personaladministration
Liegenschaftsverwaltung
www.geoplus-consulting.ch
Tel. 061 561 78 72 – Kaiseraugst

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.



Anita
SINCE 1886
CARE

ab 2 Stück
50% RABATT
bis Ende Oktober 2021

Reha Med Sanitätshaus St. Johann
Spitalstrasse 40 · 4056 Basel
Tel.: 061/386 9191 · info@rehamed.ch

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim Ersatz Ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

NEU!
Überlisten Sie die Stechmücke!



100 % Erfolg laut Swiss-TPH (Tropeninstitut BS)

SUMM-EX
www.summ-ex.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung



Schön Stöhn

Was uns im Moment schützt, richtet im Meer enormen Schaden an. Bitte entsorgen Sie Ihre Schutzmasken sachgerecht. oceancare.org

ocean care

BÜRGIN & THOMA
Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.
TEL. 061 311 62 77
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.
Birsekstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle Pflege und Betreuung.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

30 JAHRE 2021

Unser **24h** Notfalldienst ist für Sie da.

Rotary Club Bottmingen-Birseck

Entenrennen auf der Birs



Tausende gelbe Renn-Enten sausten letzten Samstag die Birs hinunter.

Foto zVg

BA. Am 4. September fand das erste Entenrennen, das «Rotary Duck Race», flussabwärts zwischen Birsbrücke Breite/Birsfelden und Birs-kopfsteg auf einer Strecke von gegen 400 Metern statt. Der Event galt laut Medienmitteilung des Rotary Clubs Bottmingen-Birseck einem guten Zweck.

Die über 70 Mitglieder des Clubs wollen laut Mitteilung damit das Projekt «UKBB tanzt» der Stiftung Pro UKBB in den nächsten vier Jahren als Hauptpartner finanzieren. Das Projekt wurde 2014 unter der Leitung der Choreografin und Phy-

siotherapeutin Rocío Oberer-Gonzalez und dem Ballettdirektor des Basler Theaters, Richard Wherlock, gegründet. Körperlich eingeschränkte Mädchen und Jungen haben an den vier bisherigen Darbietungen 2014 bis 2019 auf der Bühne des Stadt-Theaters Basel über 5000 Zuschauer mit ihrer mitreissenden Energie und dem beim Projekt eingestudierten Programm begeistern können.

Beim Rennen am letzten Samstag freute sich der Initiator Michael Dietrich zusammen mit seinem OK-Team und vielen mitwirkenden Clubmitgliedern über die zahlrei-

chen Renn-Enten-Sportler und natürlich über das Startgeld. Gemäss Rotary Club waren knapp 5000 Enten am Start, für die jeweils ein Startgeld von zehn Franken gespendet wurde. Die schnellsten Enten schaukelten mit einer rasenden Geschwindigkeit die 400 Meter den Bach runter und wurden in den Händen ihrer glücklichen und stolzen Trainer und Trainerinnen prämiert. Schliesslich wurden alle Enten (auch die lahmen) aus der Birs gefischt und warten nun voller Ungeduld auf ihren nächsten Einsatz im kommenden Jahr.

Aus dem Landrat

Die Rückkehr aus dem Provisorium

Nach fast anderthalb Jahren im Basler Congress Center fand erstmals wieder eine Landrats-sitzung im Regierungsgebäude in Liestal statt. Nicht dass es in Basel an etwas gefehlt hätte, aber die Rückkehr nach Liestal ist für uns Landrätinnen und Landräte mehr als einfach nur ein Ortswechsel, es ist gleichsam Symbol für ein Zurück in die Normalität. Dazu gehört auch der ökumenische Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche Liestal, welcher von Pfarrer Peter Leuenberger aus Frenkendorf und von Pfarrer Daniel Fischler aus Allschwil feierlich gestaltet wurde.



Von Roger Boerlin*

Einstimmig verabschiedete das Parlament eine Resolution, welche den Bundesrat auffordert, unverzüglich eine Vollassoziierung an das Forschungsprogramm Horizon Europe anzustreben. Für den Forschungsstandort Basel und die Schweizer Universitäten ist dieser Anschluss enorm wichtig, darin waren sich alle einig. Doch mit dieser Einigkeit war es im Parlament bald vorbei, als über die Klimainitiative debattiert wurde. Am Ende einer langen und emotional geführten Diskussion beschloss der Landrat mit 48 zu 36 Stimmen, die Klimaschutzinitiative der Grünen zur Ablehnung zu empfehlen. Dies trotz der Empfehlung der Energie- und Umweltkommission. Die Initiative wird voraussichtlich nächstes Jahr zur Abstimmung kommen.

Apropos Initiative hat der Landrat eine Teilrevision der Verfassung des Gesetzes über die politischen Rechte betreffend Initiativen behandelt. Künftig sollen diese innert 24 Monaten eingereicht werden. Mit dieser Frist soll vermieden werden, dass eine Unterschriftensammlung über mehrere Jahre dauert.

Es bleibt zu hoffen, dass der Landrat nicht für dieses eine Mal in Liestal tagen durfte und dass das Basler Provisorium nun der Vergangenheit angehört.

*Landrat SP, MuttENZ

Leserbriefe

Juso-Initiative bedroht Familienunternehmen

Ich war selber jahrelang Präsident einer Jungpartei und finde es lobenswert, wenn sich junge Menschen politisch engagieren. Dass sie dabei auch mal provozieren, ist klar. Unschön wird es jedoch dann, wenn engagierte Jungpolitikerinnen und -politiker mit ihren Forderungen bewusst Tatsachen verzerren. Ein Beispiel hierfür ist die 99-Prozent-Initiative der Juso, über die wir am 26. September abstimmen.

Mit dem Titel gaukeln uns die Initianten vor, dass sie sich mit ihrer Vorlage nur an die Reichsten der Reichen richten würden. Die Mehrheit der Bevölkerung hätte nichts zu befürchten und würde – im Gegenteil – sogar noch profitieren von der neuen Kapitalgewinnsteuer. Mit Verlaub: Das hat mit der Realität herzlich wenig zu tun.

Die Initiative wird auch von den Mitte-Parteien in aller Deutlichkeit abgelehnt. Aus gutem Grund: Sollte

die massive Erhöhung der Kapitalbesteuerung eingeführt werden, würde dies zahlreiche Familienunternehmen hart treffen. Um die zusätzlichen Steuern beglichen zu können, wären viele Betriebe gezwungen, ihre Betriebskasse fortlaufend zu entleeren. Das würde nicht nur Investitionen erschweren, sondern letztlich ganze Unternehmen in ihrer Existenz bedrohen. Deshalb sage ich mit Überzeugung Nein zu dieser klassenkämpferischen und Neid bedienenden Initiative.

Simon Oberbeck,
Landrat CVP, Fraktionspräsident CVP/
GLP, Birsfelden

Es herrscht Hitchcock-Stimmung

Sie kreisen wieder in grossen Scharen am Himmel, lärmern und koten ganze Quartiere zu. Die Rede ist von der eigentlich interessanten und intelligenten Vogelart «Raben und Krähen», die hier täglich ihr natürliches Unwesen treiben. Ihre Tagesstruktur besteht – wie bei den meisten Tieren

– aus Nahrungssuche und der Versorgung des Nachwuchses. Leider sehr zum Unmut der Anwohner, da sie Müllsäcke zerreißen, auf Autos koten (was zu Lackschäden führen kann), die an den waldrandnahen Parkzonen stehen.

Die Krähen haben keine natürlichen Feinde und können sich unbeschwert in grosser Zahl vermehren. Sie verdrängen so andere heimischen Tiere aus ihren Territorien, wie man es oft gut beobachten – und wegen dem lauten Gekreische hören kann.

Die Gemeinde Allschwil ging vorbildlich mit einem trainierten Falken gegen die grossen schwarzen Vögel vor. Die Präsenz des Raubvogels soll die Krähen davon abhalten, weitere Nester zu bauen, da ein für sie natürlicher Feind in ihr Territorium eingedrungen ist und ihre Sicherheit bedroht. Es wäre vermutlich im grossen Interesse vieler Anwohner, wenn die Gemeinde Birsfelden eine Strategie gegen diese leider lästigen Tiere ausarbeiten würde.

Michael Gerber, Birsfelden

mit Krankenkassen-Anerkennung (AG, BL, BS, SO)
für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Alltagsbegleitung und Betreuung
- Pflege / Haushalt / Nachtwache
- Entlastung pflegender Angehöriger

Sprechen Sie mit uns. Wir finden eine bedürfnisgerechte Lösung für Sie.
Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch



Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krempel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerall.ch

RODI

IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Podologie und Med. Fusspflege Praxis

Vitapedes

Froburgstrasse 25
4052 Basel
061 311 00 17
info@podologie-basel.ch
www.podologie-basel.ch



Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Inserieren bringt Erfolg!

Kunst & Krempel

Sie wollen Ihre Haushaltskasse aufbessern?
Dann schmeissen Sie Ihren Trödel nicht
gleich weg! Ich kaufe:
- Gemälde - Porzellan - Antikes jeglicher Art
- Schreibmaschinen - Musikinstrumente
jeglicher Art - Tafelsilber (auch Auflage)
- Kunstfiguren - Kaminuhren.
Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 077 483 41 15

Erfahrener Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten

Pflastersteine, Pflanzen etc.,
zuverlässig und preiswert. Tel. 079 425 08 25

Coiffeur Papillon

Zürcher-
strasse 129
4052 Basel
Telefon
061 312 42 92



Monika Aebi

Ferien vom 20. September bis 4. Oktober

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Top 5 Belletristik



1. **Peter Stamm**
[-] Das Archiv
der Gefühle
Roman | S. Fischer Verlag

2. **Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Idylle
Kriminalroman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

3. **Eva Menasse**
[-] Dunkelblum
Roman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Usama Al Shahmani**
[-] In der Fremde sprechen
die Bäume arabisch
Roman | Limmat Verlag

5. **Juli Zeh**
[-] Über Menschen
Roman | Luchterhand
Literaturverlag

Top 5 Sachbuch



1. **Gerhard Roth**
[-] Über den Menschen
Psychologie |
Suhrkamp Verlag

2. **Mikael Krogerus,
Roman Tschäppeler**
[1] Machen – Eine Anleitung
fürs Loslegen, Dranbleiben
und zu Ende führen
Ratgeber | Kein & Aber Verlag

3. **Ulrich Tilgner**
[2] Krieg im Orient –
Das Scheitern des Westens
Politik | Rowohlt Verlag

4. **Emran Feroz**
[-] Der längste Krieg –
20 Jahre War on Terror
Politik | Westend Verlag

5. **Rüdiger Safranski**
[-] Einzel sein
Philosophie | Carl Hanser Verlag

Top 5 Musik-CD



1. **Jan Lisiecki**
[1] Frédéric Chopin
Complete Nocturnes
Klassik | DGG | 2 CDs

2. **Alice Sara Ott**
[-] Echoes Of Life
Klassik | DGG

3. **Alvaro Soler**
[-] Magia
Pop | Universal

4. **Moby**
[-] Reprise
Pop | DGG

5. **Lundgren / Danielsson /
Parisien**
[5] Into The Night
Live At Ystad Jazz Festival
Jazz | ACT

Top 5 DVD



1. **Cruella**
[-] Emma Stone,
Emma Thompson
Spielfilm | Walt Disney

2. **The Marksman –
Der Scharfschütze**
Liam Neeson,
Katheryn Winnick
Spielfilm | SolSiris; Ascot Elite

3. **Ein Doktor auf Bestellung**
[1] Michel Blanc, Hakim Jemili
Spielfilm | LEONINE Distribution

4. **The United States vs.
Billie Holiday**
Andra Day (Hauptrolle)
Lee Daniels (Regie)
Musikfilm | Ascot Elite

5. **Jim Knopf und die Wilde 13**
[5] Sonja Gerhardt,
Henning Baum
Kinderspielfilm |
Universal Pictures Switzerland

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

Für den Quartierplan Birseckstrasse

Seit 2015 wurde eine Lösung für die 1956 erbauten Wohnungen an der Birseckstrasse zwischen dem Eigentümer und der Gemeinde gesucht. Entstanden ist ein Projekt, das mit dem damit verbundenen Quartierplan eine neue Sonnenseite in Birsfelden schafft.

Es gibt gleich mehrere Gründe, weshalb die FDP Birsfelden das Projekt unterstützt:

- Aufgrund der Mitwirkung des Gemeinderats konnte ein Projekt geschaffen werden, welches konzeptionell in die Gesamtentwicklung von Birsfelden passt.
- Es entsteht ein attraktiver Wohnraum mit einem vergrösserten Wohnungsangebot, von dem Birsfelden auch in Bezug auf zusätzliche Steuereinnahmen profitieren kann.
- Der ökologische Fussabdruck wird im Verhältnis zur Anzahl Wohnungen klein gehalten und es wird ökologisch nachhaltig gebaut.
- Der aktuellen Tendenz folgend (in Birsfelden ist die Anzahl Autos pro Bewohner rückläufig), wurden die Anzahl Parkplätze wesentlich zurückgestuft, dafür mehr Platz zur Unterstützung des ökologischen Fahrradverkehrs geschaffen.
- Birsfelden erhält einen Beitrag von der Eigentümerschaft von rund einer Million Franken. Dies ist ein finanzieller Beitrag, den Birsfelden in Coronazeiten sehr gut gebrauchen kann.
- Dank der Gemeinde wurde den gegenwärtigen Mietern von dem Eigentümer bis September 2023 Zeit gegeben, ein neues Zuhause zu finden. Zudem besteht das Angebot, bei der Wohnungssuche aktiv zu helfen.
- Sollte der aktuelle Quartierplan abgelehnt werden, besteht die Gefahr, dass im Rahmen des bestehenden Zonenreglements gebaut werden würde. Ohne jegliches Mitspracherecht der Gemeinde.

Aus diesen Gründen ist die FDP Birsfelden für den vorliegenden Quartierplan und empfiehlt die Annahme. Machen Sie sich ein eigenes Bild zum Beispiel mit den Informationen auf www.entwicklung-birsfelden.ch und kommen Sie auch an die Gemeindeversammlung vom 27. September in der Sporthalle.

Sacha Truffer,
Präsident FDP Birsfelden

Nein zur 99-Prozent-Initiative

Die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» fordert, dass Kapitaleinkommen ab einem gewissen Grenzwert stärker besteuert wird. Ziel dabei ist es, mit den Mehreinnahmen der höheren Besteuerung die zunehmende Vermögensungleichheit auszugleichen, zum Beispiel über Sozialleistungen.

Konkret sollen das Kapital- und Arbeitseinkommen ab einem noch nicht festgelegten Schwellenwert anderthalbfach besteuert werden. Jedoch zahlen bereits heute einkommensstarke Personen prozentual mehr Steuern. So verdient das einkommensstärkste Prozent in der Schweiz rund 10 Prozent des Gesamteinkommens, zahlt aber 40 Prozent der direkten Bundessteuer. Auch auf Kantons- und Gemeindeebene zeigt sich ein ähnliches Bild. Um die dennoch auseinandergehende Schere der Vermögensverteilung zu verkleinern, erfolgen in der Schweiz bereits heute bedeutende Umverteilungen über Steuern und Sozialleistungen.

Des Weiteren würden mit der Annahme der Initiative Steuerungerechtigkeiten geschaffen, obwohl die Gerechtigkeit eines der Hauptargumente der Befürworterinnen und Befürworter ist. Insbesondere Familienunternehmen, KMUs und Start-Ups werden finanziell geschwächt und damit auch das Bereitstellen von Arbeitsplätzen.

Auch wenn die Grünen-Unabhängigen dafür einstehen, Löhne und damit Arbeit weniger zu besteuern, ist die geforderte Steuerreform nicht zielführend. Deshalb empfehlen die Grünen-Unabhängigen am 26. September die Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» abzulehnen.

Grüne-Unabhängige Birsfelden

Die Abstimmungsempfehlungen der SP

Die SP Birsfelden empfiehlt, allen Vorlagen der Abstimmungen vom 26. September sowie der Gemeindeversammlung vom 27. September zuzustimmen. In Birsfelden soll durch einen Neubau des Reservoirs auch in Zukunft die gute Qualität des Trinkwassers sichergestellt werden. Dem Quartierplan Birseckstrasse wird zugestimmt, da damit eine möglichst gute Grundlage für das geplante Projekt geschaffen werden kann.

Ein Neubau des Trinkwasserreservoirs in der Rüttilhard ist in An-

betracht des Alters der Anlage – die älteste Kammer wurde vor über 120 Jahren gebaut – sowie der Bedeutung für die Qualität unseres Trinkwassers unbestritten. Die Kosten werden über die spezialfinanzierte «Wasserkasse» gedeckt und eine Gebührenerhöhung ist deshalb in absehbarer Zeit nicht notwendig. Die SP Birsfelden unterstützt deshalb dieses Vorhaben einstimmig.

Der Quartierplan Birseckstrasse wurde intensiv diskutiert. Die SP Birsfelden nahm bereits am Mitwirkungsverfahren teil und wurde zusätzlich in einem Gespräch angehört. Dort konnte überzeugend dargelegt werden, dass die Qualität dieses Projektes sowohl für Mensch als auch Natur durch den Quartierplan gegenüber einer zonenkonformen Bauweise beeinflusst und optimiert werden konnte. Die SP Birsfelden begrüsst, dass die Anzahl der Parkplätze durch Massnahmen stark reduziert werden kann, und dass das Areal zur Birs hin für die Öffentlichkeit geöffnet und ökologisch

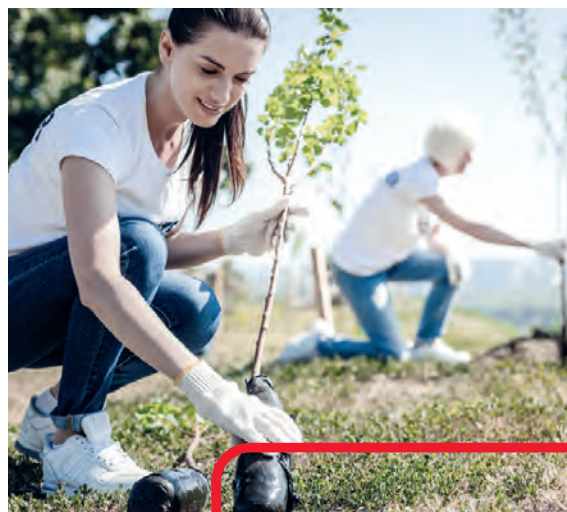
aufgewertet wird. Den Verlust von günstigem Wohnraum bedauert die SP. Auf gemeindeeigenem Boden muss ein preiswertes Wohnen weiterhin einer der Schwerpunkte bleiben. Die SP Birsfelden empfiehlt grossmehrheitlich, dem vorliegenden Quartierplan zuzustimmen.

Ausserdem beschliesst die SP Birsfelden folgende Parolen für die Abstimmungen vom 26. September: Ja zur 99-Prozent-Initiative, um mehr soziale Gerechtigkeit zu schaffen, den Service Public zu stärken und die Löhne zu entlasten. Denn: Geld arbeitet nicht! – Du / Sie schon! Ja zur Ehe für alle, weil diese Gleichstellung schon längst überfällig ist! Liebe ist Liebe und gleichgeschlechtliche Paare müssen dieselben Rechte sowie Pflichten erhalten wie heterosexuelle Ehepaare.

SP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



Das Glück liegt auf der Hand:
Jetzt Geschenksparkonto
Zukunft eröffnen.



Das Geschenksparkonto Zukunft für
Ihre Enkel und Patenkinder sowie den
«Wald von morgen». blkb.ch/geschenk

BLKB
Was morgen zählt



GARTEN IM HERBST

15 Jahre mit Rat und Tat...

Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 20 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfang, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude

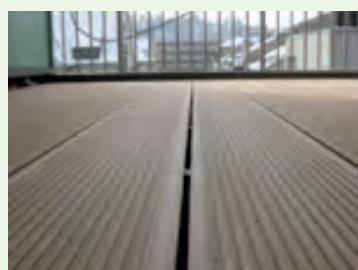
und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wuäle, muesch halt d Nummere vom Bison wähle...



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93
4132 Muttenz
076 562 13 41
bisingartenbau.ch



www.gaertner-martin.ch

Werner Martin, Kapellenstr. 3, 4402 Frenkendorf

Gartenpflege, Gartenbau, Hauswartung

Ihr Partner für alle ihre Gartenarbeiten

kompetent, zuverlässig, preiswert

Kontakt:

info@gaertner-martin.ch

Tel. 078 304 23 24 (Hr. M. Modrack) Tel. 061 901 10 54 (Hr. W. Martin)

Tel. 061 901 84 27 (Hr. R. Wieland)

VIVA pflegt Ihren Rasen



Vor der Winterruhe sollte der Rasen nochmals gut belüftet und vertikutiert werden. VIVA setzt dafür neu ein Aerifiziergerät ein. Lassen Sie nun den Garten von uns so bearbeiten, dass der Garten im Frühling wieder zu Ihrer Wohlfühloase wird. VIVA Gartenbau berät Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrem Garten.



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Ihre Partner für Blumenschmuck und Gartenunterhalt



Pfiff's Blueme + Garte-Lädeli
J. Randé | dipl. Meisterfloristin

Hauptstrasse 52
4127 Birsfelden

061 703 19 05
blumenladen@pfiff-gmbh.ch
www.pfiff-gmbh.ch



Gartenbau Pfiff GmbH
B. Birrer

Hauptstrasse 52
4127 Birsfelden

061 703 19 07
079 392 35 15
gartenbau@pfiff-gmbh.ch
www.pfiff-gmbh.ch



Wenn's gut werden muss.

**Nur in
Lörrach-Haagen!**



375,-

Bosch

Elektro-Leisehäcksler 'AXT 25 TC'

2.500 W, Max. Ast-Ø 4,5 cm, leistungsstarkes Turbine-Cut-System für schnellen Materialdurchsatz, sowohl für Weich- als auch für Hartholz geeignet, abnehmbarer Trichter ermöglicht leichte Befüllung und platzsparendes Verstauen, hohe Arbeitssicherheit dank Betriebs nur bei eingesetzter Fangbox
20221465



99,-

Sunfun Bierzeltgarnitur

Tisch 220 x 50 x 77 cm, naturbraun/grün, Bank mit Rückenlehne, praktische Klappfunktion, aus nachhaltig produziertem Holz, pflegeleichte Oberfläche, extrem stabiles Gestell
26385369



49,-

Buschbeck Feuerschale

Ø 55 cm, Eisen, standsichere Feuerschale, ideal für Gartenfeste mit Lagerfeuer, sauberes Verbrennen von Holz, mit praktischen Griffen an den Seiten, schlichtes Design
25645680

Alle Angebote nur gültig bis 30.10.2021, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben in Euro.

BAUHAUS

79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1

BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Süd
Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg

Folgen Sie uns auf:



Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Der Altersverein ist nicht nur der Verein der Senioren, er ist auch für junggebliebene Personen zugänglich. Für 20 Franken Jahresbeitrag erleben Sie bei uns diverse Anlässe durch das ganze Jahr, die nebst Informationen zum 3. Lebensabschnitt auch Jassnachmittage und Carfahrten im Frühling und Herbst beinhalten. Weitere Infos gibt es beim Präsidenten Peter Meschberger (pmesch@teleport.ch) oder beim Vize Heinz Tschudin (hetsch@teleport.ch).

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinself, Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinself, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.



FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Trainings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Ruth Jauslin, ruth.jauslin@bluewin.ch

Gospelchor Birsfelden. Wir proben jeden Freitag (ausser in den Schulferien) um 19 Uhr im Musikraum neben der Katholischen Kirche Birsfelden. Unser Repertoire umfasst neben den namensgebenden Gos-

pels und Spirituals auch Pop und Rock sowie Musical. Lust zum Schnuppern oder Mitmachen? Neue Stimmen in allen Tonalitäten sind immer willkommen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns! Kontakt und Infos: Präsidentin Helene Baumli, kuhstall@teleport.ch, 061 311 90 97

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, stoengi@greenmail.ch; www.pilze-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfelehre, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Tel. 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten melden sich unter Tel. 061 312 00 01 oder per E-Mail an sfsbirsfelden@gmail.com

Tischtennis Club Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haessler@yahoo.com, 078 7556723. Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Publireportage

Baselbieter und Basler Genusswochen

Schweizer Salinen laden zur Degustation mit Salz und Zwetschgen



Am 18. September 2021 öffnet die Schweizer Salinen AG, als Hauptpartnerin der Baselbieter und Basler Genusswochen, in Schweizerhalle (Pratteln) von 10 bis 17 Uhr ihre Tore für die Öffentlichkeit, um

Einblicke in die Welt des Salzes und dessen kulinarischen Aspekte zu ermöglichen. Interessierte können die Saline in Schweizerhalle kostenlos besuchen und erfahren vor Ort mehr über die Produktion

des Salzes. Die Guides der Schweizer Salinen stehen für Auskünfte zur Verfügung und freuen sich auf den Austausch mit den Gästen.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Eine spannende Degustation mit Salz und Zwetschgen in Verbindung mit Shrimps von SwissShrimp wird angeboten. Im Salzladen, der exklusiv für die Besucherinnen und Besucher geöffnet hat, können heimische Speisesalze sowie Salze aus der ganzen Welt erworben werden. Wer gerne kocht oder hochwertige Zutaten schätzt, ist hier genau richtig. Für die kleinen Gäste gibt es ein Programm mit Basteleien rund um das

Thema Salz. Zum Abschied erhalten die Besucherinnen und Besucher ein kleines Geschenk mit nachhaltig in der Schweiz produziertem Salz.

Auf einen Blick

Was: Tag der offenen Tür im Rahmen der Baselbieter und Basler Genusswochen

Wo: Schweizer Salinen AG, Schweizerhalle, Rheinstrasse 52, 4133 Pratteln

Wann: 18. September 2021 von 10 bis 17 Uhr

Eintritt: kostenlos

Biologie live erleben!

Das Shopping Center St. Jakob-Park holt die Ausstellung «Sechs Beine erobern die Welt» in die Region und bietet kostenlose Führungen für Schulen und die Bevölkerung an. Laut neuesten Studien sind 80% der Insekten in den letzten 30 Jahren verschwunden, was einen grossen Einfluss auf die Biodiversität hat.

Die renommierte Ausstellung «Sechs Beine erobern die Welt» will daher die Faszination sowie Schönheit der Artenvielfalt aufzeigen.

Die Ausstellung zeigt von Montag, 6. bis Samstag, 25. September einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Arten-

vielfalt der Insekten. Zu bestaunen sind dabei über 30 Tierarten und rund 1000 Insekten wie die farbenfrohe Gottesanbeterinnen, das «Wandelnde Blatt», die Stabschrecke, der gelbe Dornteufel und viele mehr.

Dem naturwissenschaftlichen Ausstellungskonzept «expovivo» steht der Entomologe Christian Schweizer vor, der seine jahrzehntelange Erfahrung einer grundlegenden Ideologie unterordnet: «Ich will einem breiten Publikum die Wunder der Natur nahebringen. So nahe, dass in der Begeisterung des Gesehenen, das Thema Natur- und Artenschutz ebenfalls zum Tragen kommt.»

Die grössten, längsten und schwersten Insekten der Erde werden im Shopping Center St. Jakob-Park zu sehen sein. Die Sonderschau «Sechs Beine erobern die Welt» ist wahrlich eine Ausstellung der Superlative.

Interessierte BesucherInnen kommen jeweils nachmittags um ca. 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Alle Tiere sind Nachzuchten und die Ausstellung wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet. Ein Corona-Schutzkonzept ist ebenfalls vorhanden.

Weitere Infos unter [sjp.ch](https://www.sjp.ch)

MSO

**TÄGLICH
GRATIS-
FÜHRUNGEN**

SECHS BEINE EROBERN DIE WELT

**EXOTISCHE
INSEKTEN**

**6. BIS 25.
SEPTEMBER**

  [sjp.ch](https://www.sjp.ch)

**ST.
JAKOB-
PARK
SHOPPING
CENTER**

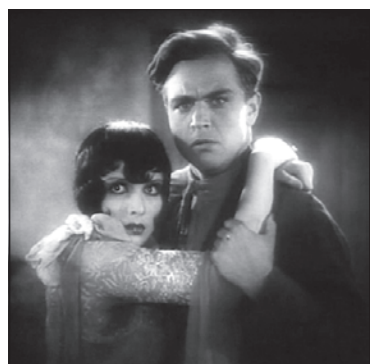
Reformierte Kirche

Stummfilm «Asphalt» mit Orgelbegleitung

Am Sonntag, 26. September, um 19 Uhr in der reformierten Kirche wird der Stummfilm «Asphalt» mit Orgelmusik von Uwe Schamburek begleitet. In der Pionierzeit des Kinos bis ungefähr 1930 hatten die Filme noch keinen Ton, waren aber alles andere als stumm – stets wurden sie mit einem Orchester oder einer Kino-Orgel begleitet. Dadurch entstand eine Kunstform, die eine ganz andere Atmosphäre erzeugt, als es heutige Kinofilme tun. Im besten Fall entsteht durch die Verbindung von Bild und Musik ein Gesamtwerk. Leider ging diese Aufführungspraxis mit der Einführung des Tonfilmes 1930 weitestgehend verloren. Erst in den letzten Jahren haben die unzähligen «stummen» Meisterwerke des Filmes wieder etwas mehr Aufmerksamkeit erfahren. Ich finde, es lohnt sich, diese Filme kennenzulernen. Sie sind ganz herzlich eingeladen zu diesem ersten Stummfilmkonzert.

Der Film «Asphalt» von 1929 handelt von einem Polizisten in einer grossen und lebhaften Stadt, der eine Diebin verhaften muss. In der Folge verlieben sich die beiden ineinander, wodurch der Polizist immer mehr in Konflikt mit seinem Beruf und mit seiner strengen bürgerlichen Moral gerät. Ein packendes Melodram, hervorragend restauriert durch die Murnau-Stiftung. Die Spieldauer beträgt 93 Minuten, wie immer gibt es eine Kollekte am Ausgang.

Uwe Schamburek, Organist



«Asphalt» – eine Liebesgeschichte zwischen einem Polizisten und einer Diebin. Foto zVg

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Ökumene

Betttagsgottesdienst

Am Sonntag, 19. September, um 10.30 Uhr findet in der katholischen Kirche Bruder Klaus ein ökumenischer Betttagsgottesdienst statt. «Damit Ströme lebendigen Wassers fliessen» ist das Thema der Feier. Gemeinsam wollen wir uns auf das Lebelement Wasser einlassen. Angesichts der immer knapper werdenden Ressource des klaren Wassers fragen wir uns, was heisst dies für Pflanze, Tier und Mensch und wie können wir im übertragenen Sinne aus der Quelle Gottes schöpfen, dass die Ströme lebendigen Wassers bei uns Menschen fliessen können.

Nach dem gemeinsamen Beginn wird parallel dazu für Kinder ein eigenes Programm angeboten. Es spielt das Musikkorps Birsfelden. Ein Grusswort am Betttagsgottesdienst wird uns der Gemeindepräsident Christof Hiltmann sprechen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro von der politischen Gemeinde offeriert. Es laden ein die evangelisch-methodistische Kirche, die evangelisch-reformierte Kirche und die römisch-katholische Kirche von Birsfelden.

Wolfgang Meier
für die Kirchgemeinden

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 10. September, 19.30 h: Glaubenssache «Wie war das mit ... Salome?» im KGH.

So, 12. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz und Vikarin Nadja Huser, Kollekte: Gassenküche Basel.

Mi, 15. September, 9 h: Gemeindefahrt nach Triengen zur Firma Muff.

Fr, 17. September, 19.30 h: Glaubenssache «Wie war das mit ... David und Goliath?» im KGH.

Sa, 18. September, 11.30 h: Gemeindegessen im KGH.

So, 19. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

10.30 h: ökumenischer Betttag Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger in der katholischen Kirche mit Kinderprogramm.

So, 19. September, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. September, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Achtung kurzfristige Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 12. September, 9 h: Santa Messa. 10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 13. September, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 15. September, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Do, 16. September, 14 h: Treff 70 plus im Fridolinsheim.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 11. September, JS Basilisk: «WAWI», Infos folgen.

So, 12. September, Bezirkstag (Infos unter Tel. 061 311 35 86).

Di, 14. September, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 15. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 12. September, 10.20 h: Gottesdienst.

Do, 16. September, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 19. September, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch.

Wort zum Sonntag

Vertrauen

Am vergangenen Sonntag wurden in der Reformierten Kirche acht Jugendliche konfirmiert. Lässt diese geringe Anzahl darauf schliessen, dass die Konfirmation ihre Bedeutung verloren hat? Braucht es diese für einen Bezug zu Gott? Die Fragen dürfen aktuell gestellt werden, sie sind zugleich sehr alt.



Von
Burkhard
Wittig*

Im 16. Jahrhundert stritten Befürworter und Gegner der Taufe von Kindern darum, ob Kleinkinder oder erst Erwachsene, welcher sich bewusst für die Taufe entscheiden können, getauft werden. Die Konfirmation ist als Kompromiss aus diesem Streit hervorgegangen, die Taufe von Jugendlichen nach einer Unterweisung im christlichen Glauben selbst zu bestätigen.

Vertrauen war das Thema des Konfirmationsgottesdienstes. Vertrauen in sich selbst, Vertrauen in andere Menschen und Vertrauen zu Gott als tragende Elemente für ein gelungenes Leben wurden beschrieben. Die Antwort, ob es Konfirmation braucht, erschliesst sich mir recht einfach daraus: Worauf ich vertraue, dies muss mir auch vertraut sein und vertraut wird mir nur etwas, zu dem ich in Bezug stehe. Wer erfahren möchte, dass er der Liebe und Fürsorge Gottes vertrauen kann, muss sich mit ihm auseinandersetzen. Ob der Konfirmandenunterricht dafür das richtige Mittel ist, kann offenbleiben. Auf jeden Fall ist er es nicht allein.

Alle Menschen, auch Sie, sind eingeladen zur Beziehung mit dem Göttlichen, aus der Vertrauen wachsen kann. Und dies ist nicht schwer, denn Göttliches begegnet uns jeden Tag in der Schöpfung, in anderen Menschen, in der Stille und im Gebet. Insofern kann die Bestätigung meines Vertrauens in göttliche Begleitung täglich stattfinden. Kirchliche Handlungen wie Taufe und Konfirmation sind Meilensteine auf diesem Weg. Wo auch immer Sie sich auf ihrem Lebensweg befinden, ich wünsche Ihnen Vertrauen in die eigene Person, Mitmenschen und alles Göttliche in dieser Welt.

*Sozialdiakon, reformierte Kirchgemeinde Birsfelden

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**

Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch




R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

SKY-FRAME
Swiss Made

Treppen, Geländer, Handläufe	Wintergärten, Schiebetüren	Vordächer, Pergolas
Gartenhag und Gartentörl	Balkone und Balkonverglasungen	Brandschutztüren
Türen, Fenster, Tore	Treppentürme, Liftverglasungen	Eingangspartien
Schaufenster, Fassaden,	Ganzglasanlagen und Trennwände	Tische und Möbel
Stahlkonstruktionen Stahlbau	Glaskonstruktionen	Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rmetallbau.ch

kuscho
Büro Service

BELEG NR.	HABEN	BETRAG
SOLL		
DATUM & WJSUM		

☒ Buchhaltung
☒ Lohn
☒ Abschluss

Zahlen lügen nicht

+41 61 511 76 79 | hello@kuscho.ch | www.kuscho.ch

JETZT AKTUELL:

- OFENFRISCHE GIPFELI
- SAFTIGE FRUCHTWÄHEN
- HAUSGEMACHTE BASLER-LÄCKERLI

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch





www.elektro-hunziker.ch

MORITZ HUNZIKER AG
Tel: 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch

Hafenstrasse 4 4127 Birsfelden



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Auto-SOS 24 Std.

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden **061 312 40 40** www.cortellini.ch

Handball NLB

Mit dem Favoriten lange in Schlagdistanz gewesen

Im ersten Saisonspiel unterliegt der TV Birsfelden dem letztjährigen Playoff-Finalisten Wädenswil/Horgen knapp mit 32:34.

Von Raphael Galvagno*

Aufgrund der Tabellenpositionen der vergangenen Saison waren die Gäste aus dem Baselbiet klarer Underdog gegen die Zürcher. In der Sommerpause rückten bei den Birsfeldern diverse Junioren aus der U19 ins NLB-Kader. Langjährige Teamstützen wie Remo Spänhauer und Marco Müller traten derweil zurück. Zudem verabschiedeten die Birsfelder den Linkshänder Mads Thomsen sowie Spielmacher Istvan Czaros und verpflichteten im Gegenzug den erfahrenen Guillermo Corzo, welcher zuletzt in der spanischen Liga Asobal gespielt hatte. Vom HSC Suhr Aarau rückten Onelio Comboso und Joel Willecke mit einer Talentförderungslicenz als Verstärkung noch dazu. Des Weiteren übernahm Marcel Keller das Traineramt der NLB von Brahim Igihirri (siehe BA von letzter Woche). Somit sind Birsfelder auch in der

neuen Saison mit einer sehr jungen und aufstrebenden Mannschaft am Start.

Defensiv mit Mühe

Nach diesen Rochaden im Kader waren die Zürcher am letzten Samstag der ideale Gradmesser, um das Spielkonzept der Hafenstädter auf die Probe zu stellen. Trainer Keller hatte die Mannschaft gut eingestellt und die nötigen taktischen Vorgaben wurden während der Vorbereitung akribisch einstudiert. Dies zahlte sich vor allem in der Offensive aus, wo Kreisläufer Ciril Spring nach einem flüssigen Spielzug gleich im ersten Angriff das Skore für die Hafenstädter eröffnen konnte.

Defensiv bekundete man gegen die spielstarken und flinken Horgener etwas mehr Mühe. So entwickelte sich rasch ein offener Schlagabtausch, wo zunächst die Gastgeber leichte Vorteile hatten. Die Neuzugänge Corzo und Comboso fügten sich im Rückraum neben Spielmacher Jan Reichmuth nahtlos ein und Captain Joel Sala erzielte nach elf gespielten Minuten mit dem Treffer zum 6:7 die erstmalige Birsfelder Führung.

Die Zürcher liessen sich jedoch nicht abschütteln und drückten weiter aufs Tempo. Erst als Spring

und Raphael Galvagno in der Birsfelder Verteidigung mit Zeitstrafen belegt wurden, drehte sich die Partie wieder zu Gunsten der Gastgeber, welche praktisch mit dem Pausenpfiff das Tor zum 19:17 Zwischenstand erzielten.

Schöne Gewissheit

Die zahlreichen Gegentore zeigten deutlich, dass vor allem in der Defensive noch viel Verbesserungspotenzial vorhanden war. Trotzdem war Keller zufrieden mit der Leistung im ersten Durchgang, denn man konnte mit dem letztjährigen Aufstiegs kandidaten gut mithalten. Der Start in die zweite Halbzeit gehörte klar den Gastgebern, welche Fehler im Birsfelder Aufbau spiel gnadenlos mit schnellen Toren bestraften und sich rasch mit 24:20 absetzten. Jedoch hielten die Birsfelder dagegen und konnten ihrerseits eine Zeitstrafe der Gastgeber für den Ausgleich zum 24:24 nutzen. Auch Torhüter Sebastian Tränkner wurde in der Endphase zu einem starken Faktor und parierte mehrere freie Würfe auf sein Tor.

Bis zur 50. Minute blieben die Hafenstädter in Schlagdistanz, wo jedoch zwei ungeschickte Aktionen zu erneuten Zeitstrafen für Fabio Kull und Mike Zwicky führten.

Von dieser doppelten Unterzahl erholten sich die Birsfelder nicht mehr und die Zürcher konnten sich vorentscheidend mit vier Toren absetzen. Am Ende resultierte eine knappe 32:34-Niederlage.

Auch wenn es knapp nicht für Punkte gereicht hat, waren die Birsfelder aufgrund der gezeigten Leistung zufrieden. Man hat die Gewissheit, dass auch gegen Topmannschaften der NLB an einem guten Tag Punkte in Reichweite sind. Die nächste Gelegenheit erhalten die Hafenstädter am Sonntag, 12. September. Dann tritt man um 17.30 Uhr auswärts in der Eichli-Halle gegen den BSV Stans an.

**für den TV Birsfelden*

Telegramm

SG Wädenswil/Horgen – TV Birsfelden 34:32 (19:17)

Glärnisch, Wädenswil. – SR Hasler, Hungerbühler. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Wädenswil/Horgen, 4-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Butt (1), Corzo (3), Dietwiler, Galvagno (1), Gomboso (2), Heionis (4), Koç, Kull, Meister (6), Reichmuth (6), Sala (2), Spring (4), Willecke, Zwicky (3).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Ischi (verletzt).

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Die HSG-Nordwest-Teams bleiben auswärts jeweils ohne Punkte.

Endlich war es so weit! Nach der nicht immer beliebten Saisonvorbereitung begann letzten Samstag die Meisterschaft 2021/22 für die drei Elite-Teams der HSG-Nordwest-Juniorinnen. Alle drei spielten in Nottwil gegen die Spono Eagles. Den Start machten die U14-Mädchen.

Vergeblicher Kraftakt

Vor Wochenfrist waren sich beide Teams am selben Ort bei einem Vorbereitungsturnier begegnet. Dieses torreiche Spiel war zugunsten der Eagles ausgegangen. Beide Equipen agierten zu Beginn eher vorsichtig, nach 15 Minuten stand es erst 4:5. Die Baselbieterinnen, lagen bis zur 22. Minute in Führung. Dann sorgten einige unkonzentrierte Abschlüsse für die Wende, Spono führte zur Pause mit 15:11.

Viel hatten sich die HSG-Girls vorgenommen für die zweite Halbzeit, einiges klappte, einiges nicht so gut, was dafür sorgte, dass die im Abschluss souveräneren Luzernerinnen bis auf 21:16 davonziehen konnten. Aber die Gäste waren nochmals in der Lage, zu reagieren, eroberten sich Bälle in der Verteidigung und schlossen die Gegenstösse erfolgreich ab. Das Momentum schien auf die Seite der HSG-Girls zu kippen, tat es dann aber leider nicht. Beim Stand von 23:21 für die Eagles war der Tank der Gäste leer. Am Ende unterlagen die HSG-Girls mit 23:28, hatten aber ein grosses Kämpferherz gezeigt.

Anschliessend mass sich die U18-Elite mit den Spono Eagles. Die Gäste starteten etwas verhalten und mussten ständig einem Rückstand hinterherrennen. Zeitweise betrug dieser fünf Tore. Mit einem Kraftakt schafften es die Nordwestschweizerinnen, bis auf 21:20 heranzukommen. Es reichte aber

nicht, um den Match zu kippen und so verlief das Spiel wie so oft in der gleichen Situation: Die in Führung liegende Mannschaft erholte sich und sicherte sich am Ende einen klaren Sieg (36:26).

Verpatzter Beginn

Als Dritte traten die U16-Mädchen an. Der Beginn ging vollkommen an ihnen vorbei, auch ein Team-Time-out nach acht Minuten half nicht – die Gastgeberinnen waren wacher, flinker und geradliniger. Es besserte sich erst gegen Ende der ersten Halbzeit, bloss war der Rückstand schon sehr gross. In der zweiten Hälfte war das Spiel ausgeglichener, es reichte am Ende aber nur zu einer 26:42-Niederlage.

Ebenfalls ohne Erfolg blieben die U16-Inter-Mädchen. Sie trafen in Thalwil auf die SG ZüriSee und unterlagen mit 17:24, wobei sie rekordverdächtige sieben von acht Strafwürfen vergaben.

Es bleibt nicht viel Zeit, um die Wunden zu lecken, am kommenden Sonntag, 12. September, spielen alle drei Elite-Teams in Oberwil gegen den LC Brühl St. Gallen.

Werner Zumsteg für die HSG Nordwest

Nächste Spiele der HSG Nordwest.

Samstag, 11. September

- 16 Uhr: HC Mutschellen – U16 Inter (Burkertsmatt, Widen)

Sonntag, 12. September

- 13 Uhr: U14 Elite – LC Brühl St. Gallen (Thomasgarten Oberwil)
- 14.45 Uhr: U18 Promotion – HC Mutschellen (Kuspo, Pratteln)
- 15 Uhr: U18 Elite – LC Brühl St. Gallen (Thomasgarten Oberwil)
- 17 Uhr: U16 Elite – LC Brühl St. Gallen (Thomasgarten Oberwil)

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2021

Zweckverband APG-Versorgungsregion Rheintal ist gegründet

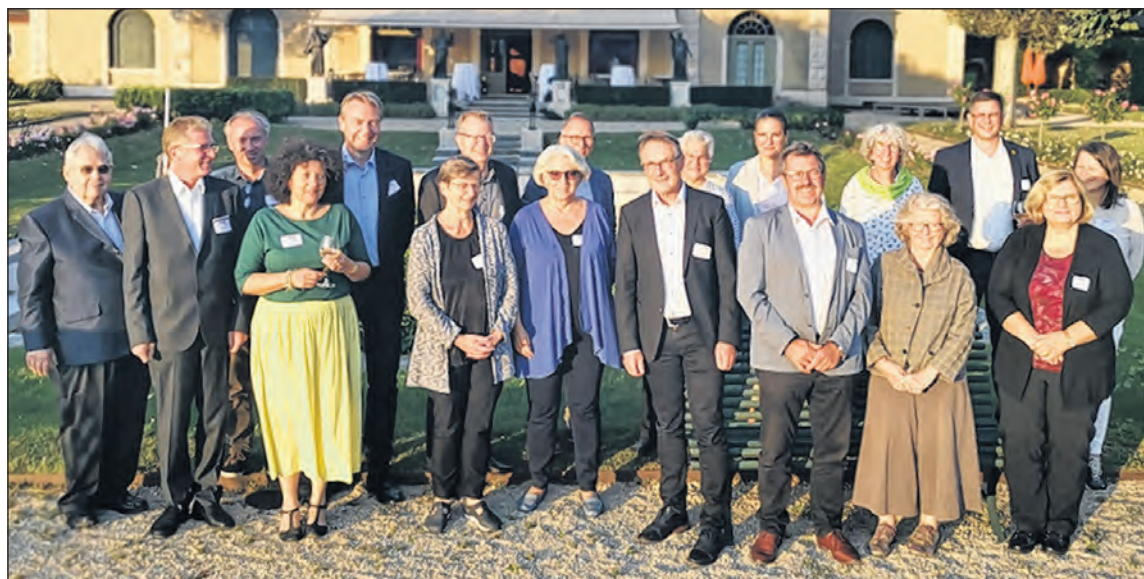
Am vergangenen Freitag fand die Gründungsversammlung des Zweckverbands APG*-Versorgungsregion Rheintal statt. Die Delegierten der Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, MuttENZ und Pratteln trafen sich im Landgut Castelen in Augst zum ersten Mal und legten die Basis für die künftige Arbeit des Zweckverbands. Den Weg freigemacht hatten die Gemeindeversammlungen und der Einwohnerrat mit der Zustimmung zu den Statuten des Zweckverbands, die in der Folge vom Regierungsrat genehmigt wurden.

Zum Präsidenten der Delegiertenversammlung wurden Yves Laukemann, MuttENZ, und zum Vizepräsidenten Sacha Truffer, Birsfelden, gewählt.

Die Delegierten beschlossen die Geschäftsordnung und die Dienstleistungsverträge mit der Gemeindeverwaltung Pratteln, welche die Rechnungsführung und die Administration des Zweckverbands übernimmt. Das Konzept für die Informations- und Beratungsstelle als zentrales Organ der Versorgungsregion wurde ebenso genehmigt wie das Budget 2022, das an die Verbandsgemeinden weitergeleitet wird.

In den Diskussionen und in den Gesprächen nach der Sitzung wurde deutlich, dass die Delegierten an der gemeinsamen zukunftsgerichteten Betreuung und Pflege im Alter in der ganzen Versorgungsregion interessiert sind und ihren Beitrag dazu leisten werden.

*APG = Altersbetreuungs- und Pflegegesetz



Alle Delegierten der Versorgungsregion mit der zuständigen Gemeinderätin und den Gemeinderäten des Vorstands.

Vorstand:

Augst	Ralph Wächter
Birsfelden	Regula Meschberger
Giebenach	Georges Etienne
MuttENZ	Roger Boerlin
Pratteln	Marcial Darnuzer

Delegierte:

Augst	Petra Abt
Birsfelden	Angela Cikirò, Jan Doran, Sacha Truffer
Giebenach	Marianne Aebi
MuttENZ	Kathrin Laubacher, Yves Laukemann, Barbara Lorenzetti, Maria Wermelinger
Pratteln	Urs Baumann, Eva Keller, Stefan Löw, Roger Schneider

Im Namen des Vorstands:
Regula Meschberger



Die Birsfelder Delegierten: (von links) Sacha Truffer, Angela Cikirò, Jan Doran, GR Regula Meschberger (Mitglied Vorstand).

Chilbi Birsfelden 2021 findet nicht statt

Die IG Birsfelder Vereine und die Gemeinde Birsfelden verzichten erneut auf eine Durchführung der Chilbi.

Die IG Birsfelder Vereine und die Gemeinde haben in den letzten Monaten die üblichen Vorbereitungen und Planungen zur Chilbi 2021 getroffen. Dabei wurde laufend auch

die Entwicklung der behördlichen Bestimmungen zu den Coronamassnahmen beobachtet und Kriterien für die Durchführbarkeit festgelegt. Bis zuletzt hoffte man auf eine Entspannung der Lage und Lockerung der Massnahmen. Diese Hoffnung wurde leider nicht erfüllt.

Für die Absage sind zwei Faktoren massgebend: Einerseits die

grossen Aufwände, welche zur Einhaltung der geltenden Bestimmungen notwendig wären. Andererseits die Bedenken einzelner Anbieter, welche eine Durchführung als nicht verantwortungsvoll einschätzen. Um Planungssicherheit zu schaffen, wurde schweren Herzens der Entscheid gefällt, dass die Chilbi auch in diesem Jahr nicht stattfinden kann.

Die IG Birsfelder Vereine und die Gemeinde Birsfelden bedauern diesen erneuten Einschnitt in das Freizeitangebot des öffentlichen Lebens und hoffen auf eine einschränkungsfreie Durchführung der Chilbi im nächsten Jahr.

IG Birsfelder Vereine
und Gemeinde Birsfelden

Birspützete Birsark Landschaft

Am Samstag, 18. September 2021, laden die acht Birsstadt-Gemeinden um 13.30 Uhr zur grossen **Birspützete**. In Birsfelden befreit der Fischereiverein Birsfelden Rhein Birs mit Helfenden aus der Bevölkerung die Birs und das Birsufer von Unrat. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr unterhalb der Autobahnbrücke vis-à-vis Joggeli-Stadion auf der Baselbieter Seite. Gearbeitet wird bis 16 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie weiter hinten auf Seite 27 und auf birsstadt.swiss/birspuetzete.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Zivilstandsnachrichten

Geburten

6. April 2021

Bula, Melodie Eva

Tochter der Bula, Céline Florence, und des Bula, Peter, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

19. Juni 2021

Boos, Jonas

Sohn der Boos-Weissenberger, Noemi, und des Boos, Daniel, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

18. Juni 2021

Wisler, Lys Sophie

Tochter der Ramos Wisler, Graziela, und des Wisler, Paul, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfälle

30. August 2021

Wiedemann-Montani, Agnes

Geboren am 3. September 1923, von Salgesch VS, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

31. August 2021

Di Giovanni-Vecchione, Angela

Geboren am 22. Dezember 1961, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

2. September 2021

Hurni-Zumsteg, Hanny

Geboren am 23. März 1939, von Luzern, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

5. September 2021

Božić, Zoran

Geboren am 24. April 1950, von Birsfelden, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde mit rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir suchen per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit als

Leiterin / Leiter Bereich Technische Verwaltung, 80–100%

Per 1. Januar 2022 wird die Organisation der Gemeindeverwaltung Birsfelden angepasst und damit der steigenden Bedeutung der raumplanerischen, baulichen und technischen Anforderungen Rechnung getragen. Unter der Gesamtverantwortung des Leiters Gemeindeverwaltung wird neben den Bereichen «Allgemeine Verwaltung» und «Finanzen» der **neue Bereich «Technische Verwaltung»** geschaffen. Er umfasst die Abteilungen «Stadtentwicklung & Natur», «Bau, Verkehr & Umwelt» sowie «Betriebsunterhalt & Wasserversorgung». Die drei Leitungspersonen der Bereiche Allgemeine Verwaltung, Finanzen und Technische Verwaltung bilden zudem die **Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung**.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Fachliche, personelle und organisatorische Leitung des Bereiches «Technische Verwaltung» mit drei Abteilungsleitenden (Direktunterstellte) und insgesamt 30 Mitarbeitenden
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit aller Infrastrukturbereiche sowie der Stadtentwicklung
In Abstimmung mit dem Gemeinderat erarbeiten und überprüfen Sie in regelmässigen Abständen die mittel- und langfristige Planung. In der Umsetzung der definierten Projekte unterstützen Sie die Abteilungsleitenden in ihren Aufgaben oder übernehmen bei Bedarf selber die Verantwortung dafür.
- Erstellung von Fachkonzepten und Anträge zuhanden der politischen und operativen Entscheidungsgremien
Die technische Verwaltung beschäftigt sich vielfach mit komplexen, technischen Sachverhalten. Zusammen mit Ihren Abteilungsleitenden und dem zuständigen Mitglied des Gemeinderates sind Sie dafür verantwortlich, diese Komplexität in Konzepten und Anträgen zuhanden Gemeinderat oder Gemeindeversammlung für «Nicht-Fachleute» verständlich zu machen.
- Budgetierung und Einhaltung der Globalbudgets im Verantwortungsbereich
- Evaluation, Aufbau und Sicherstellung Betrieb des «kommunalen Bauinspektorates»
- Ausübung der Funktion Mitglied der Geschäftsleitung (GL)
Innerhalb der GL stellen Sie das technisch/planerische Know-how sicher, vertreten Anträge aus Ihrem Verantwortungsbereich und sind zusammen mit den beiden anderen GL-Mitgliedern verantwortlich für die allgemeinen Aufgaben der Geschäftsleitung.

Das bringen Sie mit:

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (ETH/Uni/FH) im Bereich Ingenieurwesen, Architektur oder einem verwandten Gebiet. In Ihrer langjährigen Berufspraxis konnten Sie sich eine breite Erfahrung im Planen und Realisieren von grossen und komplexen Projekten aneignen. Vorzugsweise in Themenbereichen, welche für eine mittelgrosse Gemeinde von Bedeutung sind (Hoch- und Tiefbau, Betriebsunterhalt, Wasserversorgung und Stadtentwicklung). Neben Ihrer ausgeprägten Fähigkeit in der Führung von Teams sind Sie ebenso in der Lage in solchen mitzuarbeiten und Ihren Beitrag zu leisten. Sie haben eine ausgesprochen gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise, verfügen über eine hohe Sozialkompetenz und sind offen für neue Ideen. Erfahrungen mit einem politischen Umfeld sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende, vielfältige und anspruchsvolle Führungsaufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum
- Eine attraktive Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Politik und operativer Umsetzungsverantwortung in einer zukunftsorientierten und dynamischen Gemeinde
- Attraktive, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Einen modernen Arbeitsplatz in der neu erstellten Gemeindeverwaltung im Zentrum von Birsfelden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich bis am 24. September 2021 unter <http://www.birsfelden.ch> Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Martin Schürmann, Leiter Gemeindeverwaltung, Tel. 061 317 33 66, gerne zur Verfügung.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat

von 9 bis 11.30 Uhr

Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen findet unter Einhaltung der Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

Einzeltritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei der Schwimmhalle eingesehen werden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- Montag, 13. September**
Grün- und Bioabfuhr
- Mittwoch, 15. September**
Häckseldienst
- Montag, 20. September**
Grün- und Bioabfuhr
- Montag, 27. September**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
in der Sporthalle



Beschlüsse der Gemeindekommission zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 27. September 2021

Montag, 6. September 2021

Es nahmen 13 von insgesamt 15 Mitgliedern der Gemeindekommission an der Sitzung teil.

1. Beschlussprotokoll der 1. Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021 wird genehmigt.

Beschluss:

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2021 wird von der Gemeindekommission einstimmig genehmigt.

2. Sondervorlage «Investitionskredit für die Erneuerung des Reservoirs Rütihard»

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Für den Bau des neuen Reservoirs wird ein Investitionskredit von CHF 6,99 Mio. bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 11 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen zu.

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis

Baupreisindex Nordwestschweiz, Tiefbau, vom April 2021, Indexstand: 101.4; (Basis Oktober 2020 = 100) werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 10 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung zu.

3. Quartierplanung Birsekstrasse (Birsekstrasse 2–14, Parzellen 167, 15, 1256)

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Quartierplanung «Birsekstrasse», bestehend aus dem Quartierplan-Reglement und dem Quartierplan (Situation 1:500 und Schnitte 1:750), wird genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss:

Die Gemeindekommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates mit 10 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung zu.

Birsfelden, 6. September 2021

Namens der Gemeindekommission:
Lukas Märki,
Präsident der Gemeindekommission



reinhardt

GEHEIMNISSE GESTÄNDNISSE ANEKDOTEN

Rahel Koerfgen, Benjamin Rosch et al.

Aus dem Nähkästchen

Prominente Plaudereien

112 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2480-9

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Ideale Verbindung von Integration und Entwicklungszusammenarbeit

Velafrica sammelt alte Velos, macht sie wieder flott und verschifft sie nach Afrika. Jährlich gelangen über 20'000 Drahtesel aus der Schweiz in den Süden und erleichtern dort das Leben der Menschen.

Velafrica sammelt seit 1993 ausgemusterte Velos und verschifft sie zu seinen neun Partnerunternehmen in Tansania, Madagaskar, Burkina Faso, Südafrika, Elfenbeinküste, Ghana und Gambia. Vor Ort verbessern die Velos den Zugang zu Bildung, medizinischen Einrichtungen und eröffnen wirtschaftliche Chancen. Die gemeinnützige Organisation fördert nebst der Mobilität auch den Aufbau von sozialen Unternehmen und bildet Mechanikerinnen und Mechaniker aus. Es entstehen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten in der Velomontage, Reparatur und im Vertrieb.



Schulmädchen in Tansania, die dank dem Programm «Bike to School» nun mit dem Velo zur Schule fahren können. Foto Chimwemwe Mkandawire

In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen. Die Frauen und Männer in den Recycling-Werkstätten setzen die Velos instand und bereiten sie für den Transport vor. So wird Integrationsarbeit mit Entwicklungszusammenarbeit verbunden.

Weitere Infos finden Sie unter www.velafrica.ch/Aktion-Birsfelden

Sammelaktion in Birsfelden

Datum: Montag, 20. September 2021, bis Mittwoch, 22. September 2021, jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr.

Ort: Werkhof, Lavaterstrasse 43, 4127 Birsfelden.

«Erneuerbar heizen – so geht's!»



EnergieSchweiz für Gemeinden

Das Ersetzen veralteter Heizsysteme spart Energie und trägt somit dazu bei, die Klimaziele zu erreichen! Welche Systeme und Technologien am effizientesten sind, wie sie mit Solarenergie kombiniert werden können, auf welche Fördergelder und Steuererleichterungen Anspruch besteht, erfahren Sie an der kostenlosen

öffentlichen Informationsveranstaltung «Heizung ersetzen und sparen – so geht's!». An der Tischausstellung vor und nach den Referaten können Sie sich aus erster Hand über klimafreundliche Technologien informieren und mit Fachleuten sprechen. Offene Fragen können Sie am anschliessenden Apéro klären, zu dem Sie

herzlich eingeladen sind. Ein umfassendes Corona-Schutzkonzept wird umgesetzt. Dieser Event findet in einer Eventreihe statt. So können Sie selber aussuchen, welchen der unten aufgeführten Events Sie besuchen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Datum	Ort	Beginn	Anmeldung
Mittwoch, 15. September	Reinach, Schulhaus Weiermatten	18.15 Uhr	ausgebucht
Donnerstag, 23. September	Aesch, Mehrzweckhalle Löhrenacker	18.15 Uhr	www.ezs.ch/aesch2021
Mittwoch, 29. September	Münchenstein, Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)	18.15 Uhr	www.ezs.ch/muenchenstein2021
Donnerstag, 21. Oktober	Arlesheim, Schulhaus Gehrenmatt	18.15 Uhr	www.ezs.ch/arlesheim2021
Donnerstag, 28. Oktober	Birsfelden, Schulhaus Rheinpark	18.15 Uhr	www.ezs.ch/birsfelden2021

Birsfelder Marktkalender 2021			
Samstag	2. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Samstag	23. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt Kirchmattschulplatz
Samstag	6. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz
Mittwoch	1. Dezember	10–19 Uhr	Warenmarkt Zentrumsplatz
Samstag	4. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt Zentrumsplatz

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 673: 542 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, Hauptstrasse 5, übrige befestigte Flächen «Birmatt». Veräusserer: Pensionskasse der BASF Gruppe Schweiz, II, Basel, Eigentum seit 19.12.1997. Erwerber: IMBA Liegenschaften AG, Birsfelden.



GEMEINDE

BIRSFELDEN



Gemeindeverwaltung
Birsfelden

Tag der offenen

Tür

PROGRAMM

- Ab 9.30 Uhr:
geführte Rundgänge
- 10 Uhr: Begrüssung
durch den Gemeinde-
präsidenten
- Speis und Trank im
Festzelt

Samstag,
11. September
9–14 Uhr

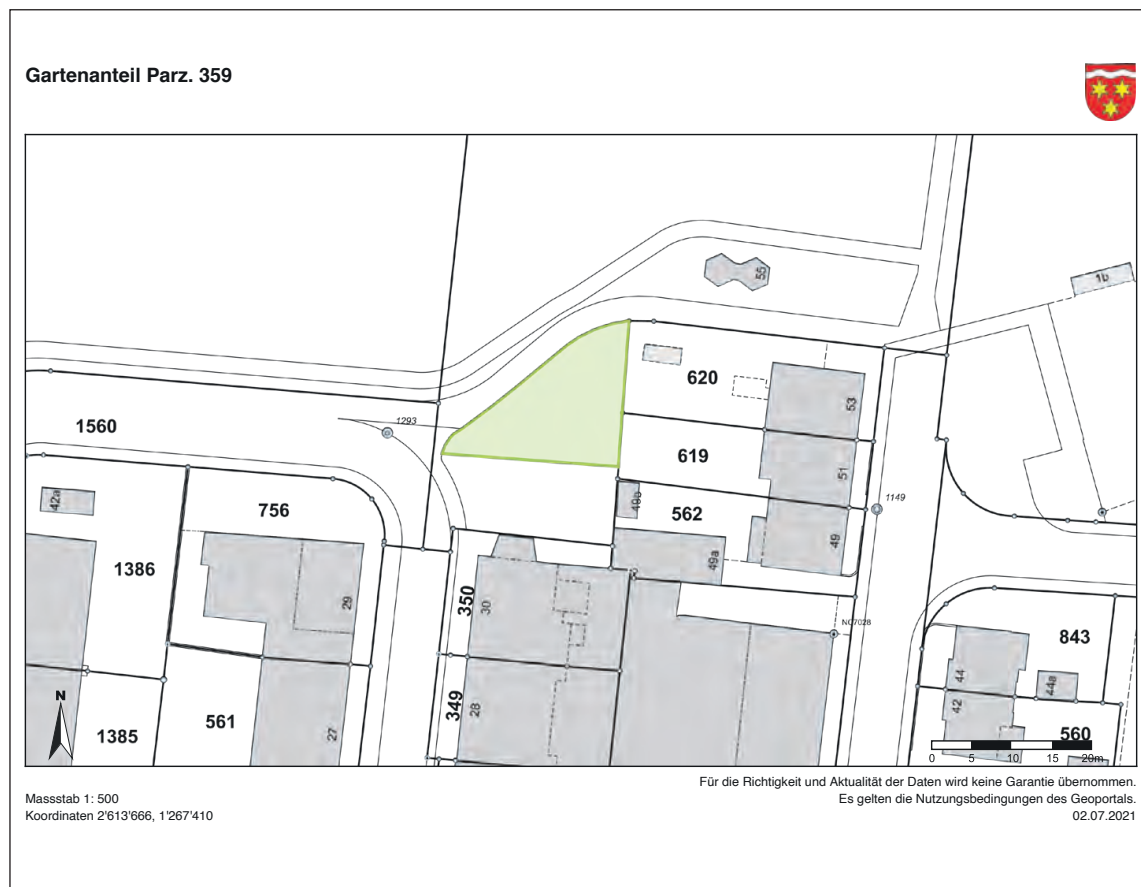
Vermietung Gartenanteil (Familiengarten) beim Birs-Chöpfli

Die Gemeinde Birsfelden verfügt auf der Parzelle 359 über einen Gartenanteil von ca. 220 m². Dieser soll vermietet werden. Das Grundstück liegt beim Birs-Chöpfli in unmittelbarer Nähe zu Rhein und Birs (siehe Planausschnitt). Der Gartenanteil verfügt über einen Wasseranschluss. Er ist somit bestens geeignet, um zum Beispiel Gemüse und Früchte anzupflanzen. Das Erstellen von Kleinbauten ist auf dem Gartenanteil nicht erlaubt. Die Fällung von Bäumen mit einem Stammumfang > 30 cm ist ebenfalls nicht gestattet.

Interessentinnen und Interessenten, welche den Gartenanteil mieten wollen, müssen die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Wohnsitz in Birsfelden
- Freude an der regelmässigen Bewirtschaftung eines Gartens
- Einhaltung der Grundsätze zum Umgang mit dem Natur-, Grün- und Freiraum, insbesondere:
 - Förderung der Artenvielfalt
 - Naturnahe und biodiverse Gartengestaltung
 - Einhaltung ökologischer Grundprinzipien bei der Gartenpflege

Die Miete für den beschriebenen Gartenanteil beträgt CHF 400.– pro Jahr. Interessentinnen und Inter-



essenten für die Miete des Gartenanteils bewerben sich bis spätestens 20. September 2021 mit folgenden Angaben:

- Grund des Interesses

- Kurze Beschreibung der geplanten Art der Bewirtschaftung
- Aktueller Auszug aus dem Betriebsregister (nicht älter als 3 Monate)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 20. September 2021 an die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt. bvu@birsfelden.ch
Tel. 061 317 33 30

Wie gerne fahren Sie Velo in der Energie-Region Birsstadt?

Fahren Sie Velo in der Energie-Region Birsstadt? Fühlen Sie sich wohl und sicher? Wo drückt der Schuh? Bewerten Sie die Energie-Region Birsstadt auf www.prix-velo.ch und tragen Sie zum grossen, schweizweiten Veloring von Pro Velo bei. Unter den Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein E-Bike von Tour de Suisse im Wert von 5000 Franken. Im Frühling 2022 wird Pro Velo die velofreundlichsten Schweizer Städte und Gemeinden mit dem «Prix Velo» auszeichnen.

Ihre Stimme zählt! Helfen Sie mit, das Velofahren angenehmer und sicherer zu machen!

Verein Birsstadt, Domplatz 8, 4144 Arlesheim, birsstadt.swiss, info@birsstadt.swiss.



Pro Velo Schweiz rollt mit der Umfrage den roten Teppich für Velofahrende aus.

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Rickenbach, Johann Jakob
geboren am 17. November 1927, von Arth SZ, wohnhaft gewesen in Birsfelden, Am Stausee 9, gestorben am 26. Juli 2021.

Eingabefrist: 17. September 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Die Wasserversorgung Birsfelden im Wandel der Zeit – Teil 3

Über die Entstehung der Birsfelder Trinkwasserversorgung und des über 120-jährigen Reservoirs sowie dessen Zweck und Aufgaben konnten Sie bereits in früheren Ausgaben lesen. Wie steht es denn nun um dieses historische Bauwerk und in welchem Zustand befindet es sich?

Das Trinkwasserreservoir von Birsfelden wurde bereits vor über 120 Jahren erbaut und hat schon viele Veränderungen durchlebt. Es wurde vergrössert, saniert und nach den Regeln der Baukunst unterhalten. Trotz all dieser Massnahmen kann nun aber das Ende der Lebensdauer des historischen Reservoirs nicht weiter hinausgezögert werden. Untersuchungen auf Dichtheit und Kernbohrungen im Mauerwerk haben aufgezeigt, dass das Reservoir zu viele Schwachstellen aufweist. Damit wird es Zeit, die Planung für ein neues Reservoir, das dem aktuellen Stand der Technik entspricht, anzugehen und zeitnah umzusetzen. Denn ganz wichtig: Oberstes Ziel der Trinkwasserversorgung ist die Bereitstellung von genügend Trink- und Brauchwasser in guter Qualität. Das kann mittelfristig nur mit einem neuen Trinkwasserreservoir gewährleistet werden.

Aufgrund der Erkenntnisse zum Zustand des Reservoirs wurden mögliche Varianten für einen Neubau erarbeitet und mit komplexen Abklärungen sowie Berechnungen validiert. Inzwischen liegen fundierte Fakten vor, um der Bevölkerung ein konkretes, machbares Projekt vorzustellen. Durch dieses kann die Trinkwasserversorgung nachhaltig gesichert und deren Qualität gestärkt werden. An der Gemeindeversammlung vom 27. September 2021 wird der Gemeinderat das Projekt für den Neubau eines Reservoirs am bestehenden Ort, in der Rütihard, präsentieren und der stimmberechtigten Bevölkerung zum Beschluss vorlegen.

Gerne ermöglichen wir Ihnen an dieser Stelle bereits einen ersten Einblick in die Planung und zeigen Ihnen die Beweggründe für die Abklärung der verschiedenen Varianten auf. Die verschiedenen Überlegungen und Projektschritte werden dabei von der Bedürfnisformulierung bis hin zum Neubau erklärt.



Blick in den Rohrkeller des heutigen Reservoirs.

Foto Patrick Hürlimann

Oberstes Ziel des Projekts ist die Gewährleistung der Wasserqualität im gesamten Versorgungsgebiet. Dies wird unter anderem durch die Optimierung des Volumens erreicht. Denn das Volumen hat – zusammen mit dem Verbrauch – den wesentlichsten Einfluss auf die notwendige Wassererneuerung resp. eine optimale Verweilzeit im Reservoir. Für die Berechnung des Verbrauchs sind einerseits das heutige sowie auch das zukünftige Siedlungsgebiet zu beachten. Andererseits muss die zukünftige Bedarfsentwicklung im Versorgungsgebiet modelliert werden.

Das Vorprojekt ist eine wichtige und wegweisende Phase im gesamten Projektierungsablauf. Bevor ein konkretes Bauprojekt ausgearbeitet werden kann, sollten vorab die Bauvorschriften sowie Angaben über Altlasten, Naturschutz etc. eingeholt und die Bestandsaufnahmen (Geländevermessung, Erschliessung mit Werkleitungen) durchgeführt resp. erhoben werden. In dieser Phase wird von einer Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von $\pm 20\%$ ausgegangen. Zur Erlangung dieser Angaben werden Vordimensionierungen erstellt, Varianten ausgearbeitet und Richt-

offerten für kostensensible Bauteile und -phasen (Aushub, Baugrubensicherung, Steuerung) eingeholt. Als Ergebnis des Vorprojekts lagen neben ersten Zahlen auch weitere Fakten und mögliche Varianten vor. Diese Möglichkeiten wurden hinsichtlich verschiedener Kriterien wie beispielsweise Bau-, Betriebs- und Unterhaltskosten sowie auch Betriebsstabilität und Risiko bewertet. Die beste Variante wurde anschliessend in einem Bauprojekt weiter verfeinert, sodass nun ein Projekt mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$ vorliegt.

Im Rahmen des Vorprojekts zeigte sich, dass ein vollständiger Neubau des Reservoirs die beste Variante ist. Sie lässt sich wie folgt zusammenfassen: In der ersten Bauphase werden die beiden älteren Kammern abgerissen. Die dritte Kammer bleibt weiterhin in Betrieb. Damit ist das Funktionieren der Wasserversorgung über die ganze Projektdauer gewährleistet. Das neue Reservoir wird in Form von zwei gleich grossen Kammern neu aufgebaut. Das vereinfacht – gegenüber einem Reservoir mit einer grossen Kammer – unter anderem die Reinigung sowie die Instandsetzungsarbeiten. Sobald die beiden

neuen Kammern fertiggestellt sind, werden sie gereinigt und mit Wasser gefüllt. Nach der Freigabe der Reservoiranlage durch das kantonale Labor wird die Versorgungsleitung umgehängt. Ab diesem Zeitpunkt wird Birsfelden ausschliesslich mit Wasser aus dem neuen Trinkwasserreservoir versorgt. Nun kann die letzte Kammer zurückgebaut werden.

Das Bauvorhaben kann – nach Genehmigung des Investitionskredits von CHF 6,99 Mio. durch die Gemeindeversammlung – etwa ab Mitte 2022 gestartet werden. Es dauert insgesamt rund zwei Jahre. Das Projekt wird ökologisch begleitet und umfasst eine umfangreiche Wiederaufforstung sowie einen anschliessenden Pflegeplan über mehrere Jahre.

Der Neubau eines Trinkwasserreservoirs ist ein grosses Generationen-Projekt. Die Kosten von CHF 6,99 Mio. sind unter diesem Aspekt zu betrachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass damit die Grundlage für die sichere Versorgung der Birsfelder Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser gelegt wird.

Die Wasserversorgung wird als sogenannte Spezialfinanzierung

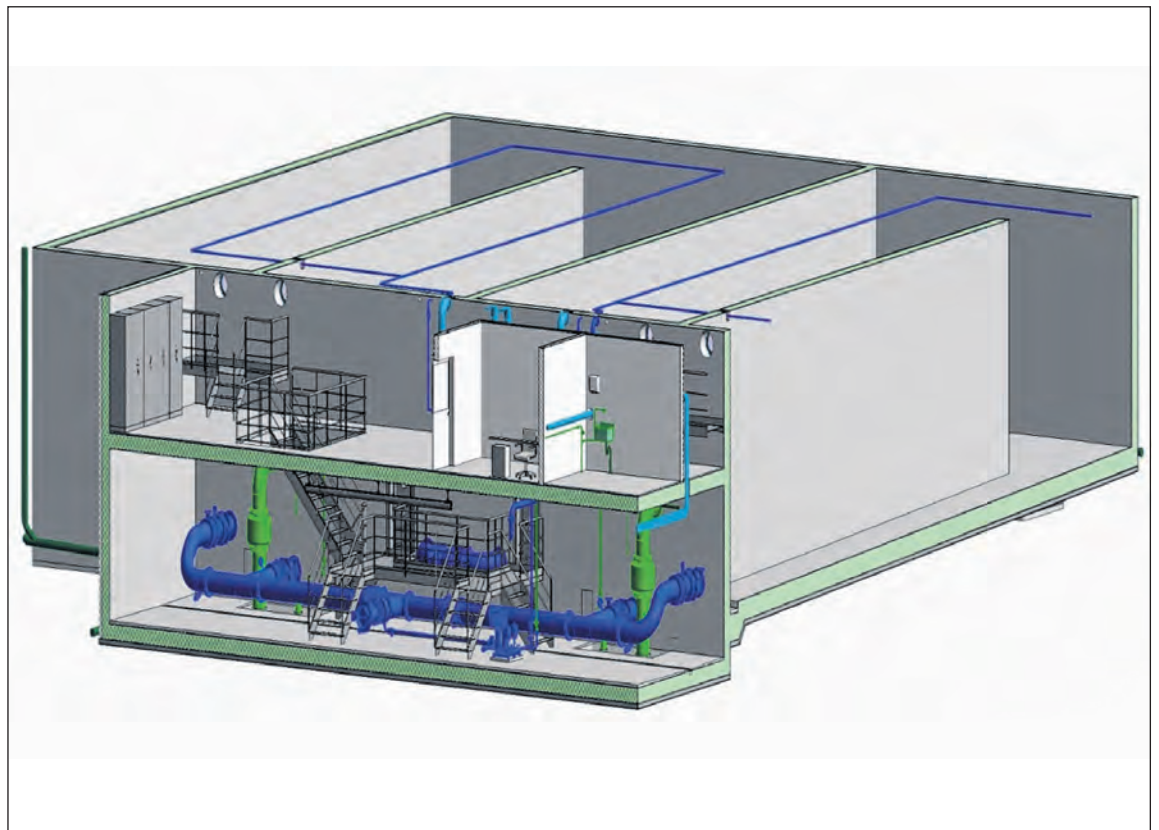


geführt. Das heisst, dass sie durch Gebühren finanziert wird und dass die finanziellen Mittel zweckgebunden eingesetzt werden müssen, zum Beispiel für den Ersatz von Wasserleitungen oder für den Neubau des Reservoirs. Aktuell verfügt die «Wasserkasse» über genügend Reserven, um ein Projekt dieser Grössenordnung ohne Gebührenerhöhung «stemmen» zu können. Eine zukünftige Gebührenanpassung durch allfällig weitere kostensteigernde Infrastrukturprojekte zeichnet sich aktuell nicht ab.

Weitere Informationen zum angestrebten Neubau des Trinkwasserreservoirs von Birsfelden finden Sie aktuell in den Erläuterungen zur Gemeindeversammlung vom 27. September 2021. Diese können Sie auf der Internetseite www.birsfelden.ch herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Gerne gehen wir die bevorstehenden Herausforderungen hinsichtlich Wasserversorgung an und stellen für Sie und weitere Generationen qualitativ hochwertiges Trinkwasser auch in Zukunft sicher!

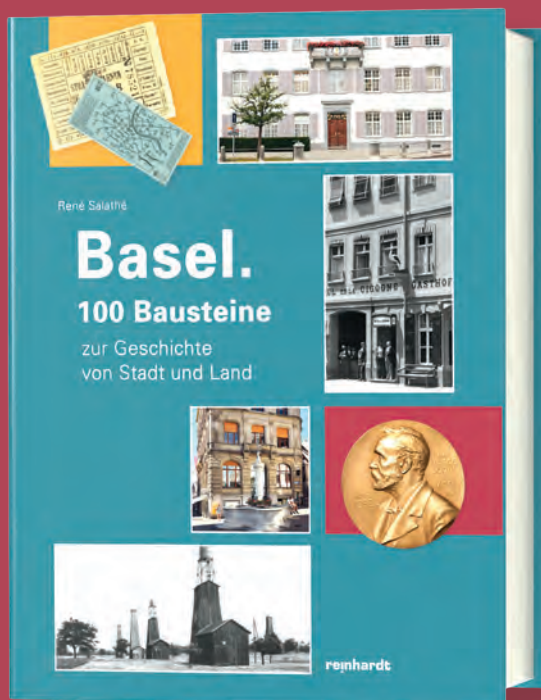
Ihre Wasserversorgung Birsfelden



3D-Modell des neuen Reservoirs.

Visualisierung Holinger AG

reinhardt



OBJEKTE GESCHICHTE UNTERSCHIEDE

René Salathé

Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land

212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5

CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Wir suchen zwei Fachpersonen Altersarbeit für die Leitung der beiden Zweigstellen Informations- und Beratungsstellen der Gemeinden Birsfelden (50%) und Muttenz (60%)

Die Altersversorgungsregion Rheintal besteht aus den Gemeinden Augst, Birsfelden, Giebenach, Muttenz und Pratteln und ist als Zweckverband organisiert. Aufgabe der Versorgungsregion sind Information und Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen, welche auf Unterstützung angewiesen sind oder sich den Eintritt ins Alters- und Pflegeheim überlegen. In den drei Gemeinden Birsfelden, Muttenz und Pratteln (inkl. Augst und Giebenach) wird diese Aufgabe durch Zweigstellen des Zweckverbandes erfüllt. Die Stelleninhaberin der Zweigstelle Pratteln hat gleichzeitig die Gesamtleitung der drei Zweigstellen inne.

Aufgaben der Informations- und Beratungsstelle (IBS-Zweigstellenleitung)

- Beratung und Begleitung von älteren Personen und deren Angehörigen.
- Vermittlung von geeigneten Angeboten. Zusammenarbeit mit Dienstleistenden und weiteren Anbietern wie Spitex, Alters- und Pflegeheimen, Vereinen, Kirchen, Genossenschaften, Wohnungsvermietenden und Fachorganisationen für das Alter.
- Mitarbeit in gemeindeinternen Fachkommissionen und weiteren Gremien.
- Zusammenarbeit für die Vermittlung nach einer Bedarfsabklärung (wird durch externes Fachpersonal durchgeführt) mit ambulanten, intermediären und stationären Dienstleistenden.
- Organisation und Koordination von Präventionsangeboten bezüglich Alter und Gesundheit.
- Vielseitige administrative Arbeiten wie sorgfältige Fallführung, Führen von Statistiken, Führen von Korrespondenz usw.

Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit FH/HFS, im Pflegebereich HFS oder gleichwertige Ausbildung
- Weiterbildungen im Bereich Sozialberatung (Alter/Geriatrie) sowie Kenntnisse in Sozialversicherungs- und / oder Erwachsenenschutzrecht sind erwünscht
- Fachwissen zu altersspezifischen Krankheiten und hohe Beratungskompetenz
- Berufserfahrung in der sozialen Arbeit mit älteren Menschen
- Hohe Fach- und Sozialkompetenzen sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Offenheit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und zeitliche und örtliche Flexibilität

Der Stellenantritt ist auf den 01.01.2022 geplant, kann aber auch nach Vereinbarung erfolgen.

Für Fragen steht Ihnen Daniela Berger, Leiterin IBS der APG-Versorgungsregion Rheintal (daniela.berger@pratteln.bl.ch) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie elektronisch bis 30. September 2021 an das zuständige Vorstandsmitglied, Georges Etienne (georges.etienne@teleport.ch).



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erfüllt.

Auf Anfang August 2022 bieten wir einer engagierten und interessierten jungen Person die Möglichkeit, bei uns eine

Lehre als Kauffrau / Kaufmann im E- oder M-Profil

zu absolvieren.

Die kaufmännische Lehre bei einer öffentlichen Verwaltung bietet einen interessanten Einstieg in die Berufswelt. Die Abteilungen Einwohnerdienste, Finanzen & Steuern, Personalfachstelle, Sekretariat Gemeinderat, Soziale Dienste, Sicherheit & Rettung sowie Bau, Verkehr & Umwelt sind die Stationen der vielfältigen Ausbildung. Sie bilden die Grundlage für eine solide und zukunftsgerichtete kaufmännische Ausbildung.

Was müssen Sie für diese Lehrstelle mitbringen?

- mindestens einen Sekundarschulabschluss Niveau E
- gute Schulnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch
- erste Kenntnisse in MS-Office-Anwendungen sowie flinkes Schreiben im Zehnfingersystem
- Lernbereitschaft, Motivation, Kontaktfreudigkeit und gute Umgangsformen

Wir bieten

- eine vielseitige und solide Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann in der Branche öffentliche Verwaltung
- attraktive Anstellungsbedingungen und modern ausgestattete Arbeitsplätze
- motivierte und engagierte Auszubildende/innen in einem dynamischen Arbeitsumfeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne bald, jedoch spätestens **bis am 20. September 2021 unter www.birsfelden.ch** Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Elena Römer, Leitung Sekretariat Gemeinderat, Tel. 061 317 33 64, gerne zur Verfügung.

Grundbucheintragung

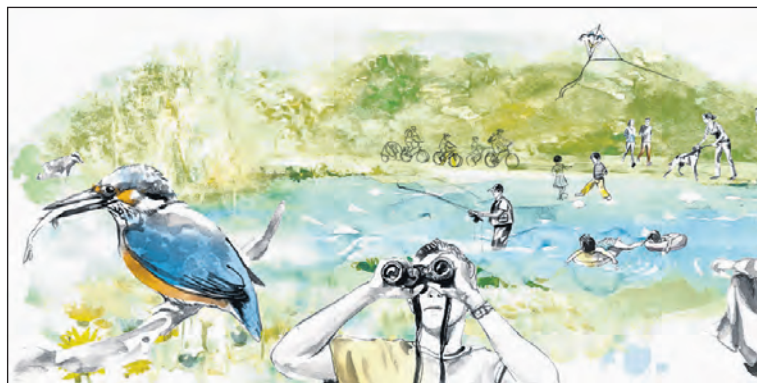
Kauf. Parz. 850: 500 m² mit Wohnhaus, Salinenstrasse 15, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Schneider-Degen Madeleine, Erben (Müller-Schneider Nicole, Gipf-Oberfrick;

Gisiger-Schneider Christine, Gipf-Oberfrick), Eigentum seit 22.4.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ignjatovic Zoran, Birsfelden; Ignjatovic Sanja, Birsfelden).



Natur

Einladung zur Birsputzete



Am 18. September stehen entlang der Birs Freiwillige im Einsatz. Foto vZg

Seit 2017 sammeln die Birsstadt-Gemeinden mit den regionalen Vereinen und der Bevölkerung gemeinsam Abfall entlang der Birs. Eine grosse Erfolgsgeschichte.

Im Rahmen des nationalen Clean-Up-Days laden die Birsstadt-Gemeinden am Samstag, 18. September, um 13.30 Uhr zur grossen Birsputzete. Zusammen mit Fischer- und Naturschutzvereinen, weiteren Partnern sowie der Bevölkerung wird die «Lebensader» des Birstals gemeinsam saubergemacht und von Neophyten befreit. Insgesamt haben sich über zehn Partner bereit erklärt, zusammen mit den

Gemeinden bei der Birsputzete aktiv zu werden. Darunter auch der Fischerverein Birsfelden Rhein Birs. Er organisiert einen Einsatz zur Uferreinigung von der Autobahnbrücke St. Jakob bis zum Birs-kopf (Bann Birsfelden). Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Birsufer bei der Autobahnbrücke St. Jakob auf der Seite Birsfelden. Das detaillierte Programm mit allen Angeboten und Treffpunkten gibt es unter www.birsstadt.swiss/birsputzete. Der Verein Birsstadt freut sich auf viele helfende Hände.

Gelgia Herzog,
Verein Birsstadt

Nächtlicher Vandalismus



BA. Wie Leser Christian Brechbühl dem Birsfelder Anzeiger mitteilt, wurden am Samstagmorgen gegen drei Uhr von Vandalen bei mindestens vier an der Riehenstrasse parkierten Fahrzeugen jeweils eine Scheibe eingeschlagen. «Ich hoffe, diese Strolche werden erwischt», so Brechbühl. «Es ist nicht schön, wenn die erste Stadt neben Basel, nämlich Birsfelden, zu ähnlichem Ruf zurückfindet, wie es vor ein paar Jahren schon einmal der Fall war.»

Fotos Christian Brechbühl

Was ist in Birsfelden los?

September

Fr 10. Vier eins zwei sieben los
Drei Hörausflüge durch Birsfelden. Neu: Mit Audiospur für Menschen ab 8 Jahren, 16 bis 19 Uhr. Verschiedene Startorte, mehr unter www.theater-roxy.ch

Sa 11. Druck-Demonstration
Mit Heidi Gehrig-Peier. Birsfelder Museum, 15 bis 17 Uhr. Mehr unter www.birsfeldermuseum.ch.

Tag der offenen Tür
Gemeindeverwaltung Birsfelden, 9 bis 14 Uhr. Ab 9.30 Uhr geführte Rundgänge; Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten 10 Uhr.

So 12. Yoga auf dem Dach
mit Johanna Heusser, 11 Uhr im Theater Roxy. Eintritt frei, auf Spendenbasis. www.theater-roxy.ch.

Kunstaussstellung
Heidi Gehrig-Peier: Bilder, Collagen, Radierungen, und Klaus von Kreutziger: Skulpturen in Holz und Bronze. Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr. www.birsfeldermuseum.ch.

Mi 15. KulturHub
Kostenlose Beratung für Kulturschaffende. Vis-à-vis Roxy Birsfelden, 16.30 bis 19.30 Uhr. www.kulturhub.ch.

Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Kunstaussstellung
Heidi Gehrig-Peier: Bilder, Collagen, Radierungen, und Klaus von Kreutziger: Skulpturen in Holz und Bronze. Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr. www.birsfeldermuseum.ch.

Do 16. The ceremony of weight
Performance von Rafi Martin im Rahmen des Internationalen Basler Figurentheaterfestivals Baff! 2021. Theater Roxy, 19 Uhr.

Sa 18. Birsputzete
Fischereiverein Birsfelden Rhein Birs. Uferreinigung von der Autobahnbrücke St. Jakob bis zum Birskopf. Treffpunkt am Birsufer bei der Autobahnbrücke St. Jakob auf der Seite Birsfelden, 13.30 Uhr.

Wetware
Performance vom O Team im Rahmen des Internationalen Basler Figurentheaterfestivals Baff! 2021. Theater Roxy, 21 Uhr.

So 19. «Ettiswil-Buchwald-Wauwilermoos-Wauwil»
Tagesexkursion Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden.

Treffpunkt: 7h, Schalterhalle Bahnhof SBB, Anmeldung bis Donnerstag 16. September unter kontakt@nvvbirsfelden.ch, oder auf Anrufbeantworter 077 498 35 33.

Kunstaussstellung
Heidi Gehrig-Peier: Bilder, Collagen, Radierungen, und Klaus von Kreutziger: Skulpturen in Holz und Bronze. Birsfelder Museum, 11 bis 16 Uhr. www.birsfeldermuseum.ch.

Mo 20. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Mi 22. Kunstaussstellung
Heidi Gehrig-Peier: Bilder, Collagen, Radierungen, und Klaus von Kreutziger: Skulpturen in Holz und Bronze. Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr. www.birsfeldermuseum.ch.

KulturHub
Kostenlose Beratung für Kulturschaffende. Vis-à-vis Roxy Birsfelden. 16.30 bis 19.30 Uhr. www.kulturhub.ch.

Jassen vom Altersverein
Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 23. Plattenbauten – Inseln der Gegenwart
Theater/Performance von Hanisch/Methner zu Lebensgeschichten aus der Platte. Roxy, 20 Uhr. www.theater-roxy.ch.

Fr 24. Plattenbauten – Inseln der Gegenwart
Theater/Performance von Hanisch/Methner zu Lebensgeschichten aus der Platte. Roxy, 20 Uhr. www.theater-roxy.ch.

Sa 25. Vier eins zwei sieben los
Drei Hörausflüge durch Birsfelden. Neu: Mit Audiospur für Menschen ab 8 Jahren, 14 bis 18 Uhr. Verschiedene Startorte, mehr unter www.theater-roxy.ch.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Hans Rindisbacher** (Lavaterstrasse 33) feiert am 14. September seinen 95. Geburtstag. **Karl und Sonja Danuser** (Bürklinstrasse 21) feiern am 15. September ihren 65. Hochzeitstag. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



**Birsfelder
Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
1288 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5 % MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Freistil-schwim-men	betrieb-sam, agil	Berg-steiger-dorf im Wallis	Laub-baum	ital. Riviera-kurort	Wert-loles	Eltern-teil (Kose-form)	Treibstoff für Otto-motoren	Textil-erzeug-nis	Hoch-schule (Kurz-wort)	baum-lose Kälte-steppe	ein Eidg. Depart-ement (Abk.)	Ort im Prärtigau
→	↘	↘	↘	italie-nisch: wie	8		nichts Böses	→				↘
Sieger v. Laupen 1339 (Rudolf von)	→					Spiel-variante beim Jass	→			6		
oberstes Rhonetal (VS)	→			Schweizer Schrift-steller (Christian)		10	ugs.: Estrich	→				
↗			5			wech-selnde Meeres-beweg.	→		Nachbar-schaft, Umwelt		wolken-lo	
lite-ratur-bewan-der	Erbauer der Arche		wunder-liche Eigenart	besitzanz. Fürwort			Schweizer Musikerin (Eliona)	→				
↘	↘		↘	eine Baltin								4
türk. Teppich		Gewäs-errand		Name norwe-gischer Könige			↗	irgend-wann	Raumin-halt e. Schiffes in BRT		sich grob gebender Mensch	nicht beachtet wegge-schoben
Renn-platz in England	→						lat.: Erde	→				
↗	9		1		Saane-Zufluss	↘	Kirchen-musik-instru-ment	↘	Apostel der Schweizer			Kloster-frau
Kreuz-spinne bei „Bie-ne Maja“	ugs.: Mut		aufs Hören bezogen 38. US-Präsident				letzter Wortteil	→				
Rohr-verbin-dungs-stück	→				innerer Kör-per-teil	→				Wind-stoss	→	
unbek. Flug-objekt (Kurz-w.)	→			Platz im Theater	→		Begabung	→				
danke!	→				ausrei-chend, hiniäng-lich	→		2		Kose-form v. Katha-rina	→	7
Abk.: Milliarde	→		franz.: Weih-nachten			3	weihen, bene-deien	→				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. September alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!